


Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis
des ein-
zelnen Heftes
50 Pf. oder
30 Kr.

Im Abonnement viertel-
jährlich 2 1/4 M.; 1.50 fl.,
mit Postversandt 1.56 fl.

Große Ausgabe mit jährlich 60
Kupfern vierteljährlich 4 1/4 M.;
2.55 fl., mit Postversandt 2.65 fl.

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Operngasse 3.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Blätter zu je 16 bis 20 Seiten, 6 Moden-Blätter zu je 12 Seiten, 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, 3 Panoramen und 9 große, farbige Modenbilder, außerdem jährlich 4 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse und 4 farbige Vorlagen zu häuslichen Kunstarbeiten; auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden etc. — Die große Ausgabe bringt außerdem vierteljährlich noch 9 große, farbige Modenbilder.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

Erstes (Unterhaltungs-) Blatt:

Neue Novelle von Adalbert Meinhardt. (Schluß.)
Die Kornelke. Erzählung von E. von Hellen. (Schluß folgt.)
Die Schubert-Ausstellung in Wien. Von W. Meynau.
Neue Bücher. II. Von Paul von Szecsepanski.
Ludwig Martinelli. Von Leo Gerhard.
Idioten-Erziehung. Von Dorothee Gobel.
Die Entwicklung der Trauerschnecke. Von A. v. Heyden.
Weibliches Bildniß.
Pergola auf Capri.
Redaktions-Post.

Illustrationen.

Weibliches Bildniß. Von Dora Hüb.
Pergola auf Capri. Von Alfred Thamm.
Ludwig Martinelli.
Die Entwicklung der Trauerschnecke. Dreizehn Illustrationen.

Zweites Blatt:

Dreitheiliger Paravent.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.
Literarisches.

Illustrationen.

Dreitheiliger Paravent.
Die Mode. 7 Abbildungen.

Drittes Blatt:

Die Almende. Erzählung von Bianca Bortag. (4. Fortsetzung.)
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Drei Promenaden-Anzüge für junge Mädchen und Kinder. (Beschreibung Seite 59 des vierten Blattes.)
Aus dem Leserkreise. 7 Abbildungen.

Viertes (Moden-) Blatt:

Toilette.

- 1, 82 u. 84. Besuchsanzug mit abstechender Jade.
- 2 u. 83. Anzug mit besetztem Rock und offener Sackjade.
- 3 u. 81. Kleid mit Passentragen.
- 4, 6 u. 7. Matrosenjacke für Knaben und Mädchen von 5-7 Jahren.
5. Kleid mit Plissé-Röschchen für Mädchen von 5-6 Jahren.
- 8 u. 10. Blumenkleid mit Passe. Für Confirmationen.
- 9 u. 11. Kleid mit Jackettaile für junge Mädchen.
- 12-13. Paletot mit flachem Haltenschopf.
23. Frisirmantel mit breitem Kragen.
25. Langer Unterrock mit Volant-Garnitur.
26. Planelle-Unterrock mit eingewebten Streifen.
27. Kurzer Planelle-Unterrock mit Spitzenabschluss.
- 28-32. Taschentücher.
- 34-35. Kleid mit Volant- und Fichu-Garnitur.
43. Capote-Hut aus Bastgeflecht.
- 44 u. 39. Cape mit Aufklappen und Nischen-Verzierungen.
- 45 u. 85. Runder Hut mit hohem Kopf.
- 46 u. 37. Bluse mit Volant-Kermel.
47. Runder Hut aus Phantasie-Stroh.
- 48 u. 38. Kleid mit Treppenbesatz.
- 49 u. 40. Cape mit Weste.
- 50 u. 41. Anzug mit anschließender Schopjade.
- 51-52 u. 36. Promenaden-Anzug mit Blusentaille und Paletot.
- 53-54 u. 42. Kleid mit Westenbluse. Runder Hut.
55. Taghemd mit edigem Ausschnitt.
56. Kurzes geschlossenes Beinkleid.

57. Morgenhäubchen aus Spitzen und Band.
58. Taghemd mit Bündchen und Kermeln.
- 59 u. 74. Taghemd mit rundem geschlossenen Ausschnitt.
60. Taghemd mit edigem Ausschnitt und Volant-Garnitur.
61. Nachthemd mit breitem Kragen.
- 62 u. 65. Nachthemd mit Seitenschluß.
- 63-64. Taghemd mit spitzem Ausschnitt.
66. Nachjade mit Passe.
67. Untertaille in Jäckchenform.
68. Hohe Untertaille.
- 69 u. 78. Langes Beinkleid mit rundem Bund.
- 70-71. Regligé-Jacke mit Passen-Verzierungen.
72. Reform-Corset.
73. Nachthaube.
- 79-80. Hemdhose (Combination).
- 87-88. Diner-Toilette mit Revers-Jäckchen.
- 89 u. 86. Prinzesskleid mit Sammetband-Garnitur.

Handarbeiten.

- 14-15. Nachtzug-Tasche. Stiefstich-Stickerie mit leichten Füllstücken.
16. Blumenkasten mit Malerei.
- 17-18. Klappstuhl mit gestickter Bekleidung Gobelin-Stickerie.
- 19-20. Taschentuch-Sack mit Filet-Quipure.
21. Längs zu häfelnde Spitze für Beinkleider u. s. w.
22. Quer zu häfelnde Spitze für Beinkleider u. s. w.
- 24 u. 33. Gehäkelte Hemdenpasse.
- 75-76. Schmale Klappspitzen.
77. Gehäkelte Spitze mit Picot-Abschluß.

Bezugsquellen.
Gratis-Schnittmuster.

90-91. Hüte und Puz.
Beschreibung des Modenbildes auf Seite 18 des dritten Blattes.

Beilage: 26 Schnittmuster und 18 Muster-Vorzeichnungen.

Extra-Blätter der Illustrierten Frauen-Zeitung Nr. 86: Schattirte Plattstickerei.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Capote-Hut aus Koffhaarspigen mit Fliederköpfchen. Garnitur: Hyazinthen, Reiter, hochstehende Schleifen aus Atlasband und Chantilly-Spigen. Barben mit Nischen-Abschluß.

Cape aus Atlas mit Tuch-Application und plissierten Taschenteilen. Halskränze aus Plissés von Taffet und Spigen.

Bezugsquellen: Gut: S. Demh, C. Seidelstr. 6.
— Cape: A. Jall, W. Jägerstr. 23.

Modenbild 1230: Diner-Toilette.

Modenbild 1232: Schlepp-Robe.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe:

Modenbild 1229: Konzert- oder Theater-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der Illustrierten Frauen-Zeitung M. 2.50, einzelne Hefte M. 0.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, (in Oesterreich mit Postverfracht fl. 1.56). In der Schweiz fr. 3.35.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern kostet vierteljährlich M. 4.25; in Oesterreich-Ungarn fl. 2.55, (in Oesterreich mit Postverfracht fl. 2.65); in der Schweiz fr. 5.70. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 3484 und 3483) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen bei freier Zustellung ins Haus an:
in ganz Deutschland und Ungarn M. 2.65; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.40;

in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.53; in der Schweiz fr. 3.25; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 5.30.

Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annehmen:

nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6; Ausgabe mit allen Kupfern £ — 6.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte vierteljährliche Abonnements an:
innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 7.50;

nach anderen Ländern fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern fr. 9.—.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die t. t. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 11.68.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei direkter Bestellung unter Einzahlung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illustrierten Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Buchhandlung überlegt, portofreie Zusendung jedes Hefes:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.85;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.56; Ausgabe mit allen Kupfern fl. 2.65;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 15.20; Ausgabe mit allen Kupfern M. 23.—.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den Expeditionen Berlin W, Potsdamerstr. 38; Wien I, Operng. 3

Anzeigen

jedigen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W, Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Operngasse 3, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der Illustrierten Frauen-Zeitung im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, J. Diemer, Librairie internationale; H. A. P. 19, gr. A. P. 32.
Belgien: Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.; H. A. P. 4.—, gr. A. fr. 6.75.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.; H. A. 3 \$ 000, gr. A. 5 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; H. A. £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4; gr. A. £ — 5.65, m. Postverf. £ — 6.9.
Chile: Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ustin's Nachf.; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Frankreich: Paris, Haar & Steinert; H. Welter; H. A. fr. 3.75, m. Postverf. fr. 4.75; gr. A. fr. 6.25, m. Postverf. fr. 7.75.
Griechenland: Athen, Karl Wilberg; H. A. Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50; gr. A. Dr. 7.65, m. Postverf. Dr. 8.65.
Großbritannien: London, Dulan & Co.; Haas & Nutt; D. Nutt; Aug. Siegle; H. A. £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6; gr. A. £ — 5.—, m. Postverf. £ — 6.6.

Italien: Mailand, H. Hoepli; H. A. L. 4.75, gr. A. L. 7.90 franco in ganz Italien.
Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchh.; H. A. L. 4.50, gr. A. L. 7.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchh.; Skäpke'sche Buchh.; H. A. fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77; gr. A. fl. 2.80, m. Postverf. fl. 3.—.
Norwegen: Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; H. A. 1 Peso 75 Centavos, gr. A. 3 Pesos Gold.
Peru: Lima, Carlos J. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchh.; Wajeniusta Buchh.; H. A. Finn. M. 4.—, gr. A. Finn. M. 6.50.
Mitau, Ferd. Besthorn; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Moskau, J. Denbner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; B. Poff's Buchh. (R. Liebert); H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.

Rußland: Obeija, Emil Berndt's Buchh.; G. Schleich; R. Stadelmeyer; H. A. Rbl. 1.63, gr. A. Rbl. 2.55.
Reval, Kluge & Ströhm; Ferd. Wassermann; H. A. Rbl. 1.50, gr. A. Rbl. 2.55.
Riga, E. Brubns; J. Deubner; Jond & Poliewsky; R. Kymmel; W. Mellin & Co.; E. J. Schumann; Alex. Stieda; H. A. Rbl. 1.50; gr. A. Rbl. 2.55.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Hötter; H. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.; H. A. Rbl. 1.25, gr. A. Rbl. 2.13.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort; Frijsche Hofbuchh.; Samson & Wallin; H. A. Kr. 2.50, gr. A. Kr. 4.25.
Serbien: Belgrad, B. Csurcic; V. Friedmann; A. Purits; H. A. Dinar 3.90, gr. A. Dinar 6.—.
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera. (Nach Madrid) H. A. Pes. 6.—, gr. A. Pes. 10.20.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammlische Buch- und Zeitungshändler; H. A. \$ 1.—, gr. A. \$ 1.50.



Pl. 1230.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Diner-Toilette mit Blusentaille. Rock und Jackentheile aus meergrünem Damast. Lange, gezogene Krepp-Aermel mit Plissé und schmaler Sammetband-Verzierung. Gleiche Ausstattung an Hals-Garnitur und Jabot. Breiter Gürtel mit Rosetten. Fächer an langer Bandschlinge.



Pl. 1232.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

Diner-Toilette mit Schleppe. Rock und ausgeschnittene Taille aus schwerem, schwarzem Atlas. Lange, enge Aermel von gezogenem, gemustertem Tüll. Reiche Perlen-Passementerie auf der Vorderbahn des Rockes und als Bretellen. Farbiger Spiegel-Sammet und Rosen zur Garnitur.

Unsere Schnittmuster-Beilagen erscheinen von jetzt ab zu jeder Nummer, und zwar in größtem Formate. Damit zugleich weisen dieselben mannigfache Vervollkommnungen auf.

Großer Vortheil!

Die Verlagshandlung der „Modenwelt“ und „Illustrierte Frauen-Zeitung“ hat zum Nutzen ihrer Leserinnen die nachstehenden drei Werke herausgegeben und bietet dieselben den Abonnentinnen, sofern sie den ganzen Jahrgang eines der beiden Blätter voraus bezahlen, zum Theil oder sämmtlich kostenfrei an.

Für ganzjährige Abonnentinnen auf „Die Modenwelt“ sind bestimmt:

Lehrbücher der Modenwelt. Neue Ausgabe. 1. Abtheilung. Anleitung zur Schneiderei von Damenkleidern. 32 Seiten großen Buchformats mit 112 Abbildungen. — Ladenpreis 1 M. 25 Pf.;

sowie:

Häkel- und Strickmuster der Modenwelt. 1. Sammlung. 32 Seiten großen Buchformats mit 84 Abbildungen. — Ladenpreis 1 M. 25 Pf.;

oder statt dieser beiden Bücher:

Sophia. Tausend Recepte für Küche und Haus, Körper- und Gesundheitspflege etc. Etwa 450 Seiten. In elegantem Einband. — Ladenpreis 2 M. 50 Pf.

Ganzjährige Abonnentinnen auf „Illustrierte Frauen-Zeitung“ erhalten alle drei Werke gratis.

Diejenigen Abonnentinnen, welche erst vom 1. April 1897 ab eintreten und des gebotenen Vortheils nicht verlustig gehen wollen, haben neben der Quittung einer Buchhandlung oder Postanstalt pro 2. bis 4. Vierteljahr 1897 für „Die Modenwelt“ oder „Illustrierte Frauen-Zeitung“ eine gleichfalls auf ihren Namen lautende Quittung für ein beliebiges anderes Journal oder Zeitungsblatt, welcher Art es auch sei, pro 1. Vierteljahr 1897 einzuschicken. Sofort nach frankirter Einsendung dieser Quittungen an eine der unterzeichneten Expeditionen erfolgt seitens derselben directe frankirte Zustellung der entfallenden Bücher. Die Quittungen gehen mit denselben zurück.

Der ganzjährige Abonnements-Preis für „Die Modenwelt“ beträgt 5 Mark (3 fl., 6 fr. 80 c.), gegen dessen Vorauszahlung die Abonnentinnen also einen Vortheil von 2 Mark 50 Pf. genießen.

Der ganzjährige Abonnements-Preis für „Illustrierte Frauen-Zeitung“ beträgt 10 Mark (6 fl., 13 fr. 40 c.), gegen dessen Vorauszahlung die Abonnentinnen also einen Vortheil von 5 Mark genießen.

Man abonniert am besten bei einer Buchhandlung, wo auch Probe-Exemplare der drei Bücher einzusehen sind. Für nur dreiviertel Jahre (April bis December 1897) beträgt die Vorauszahlung auch nur Dreiviertel der obigen Preise.

Abonnentinnen auf dem Lande, welche mit keiner Buchhandlung in Verbindung stehen, wollen behufs Abonnements bei der Post den Betrag für ein ganzes Jahr, bezw. für April bis December 1897, per Postanweisung oder in Briefmarken an uns direct einsenden, und zwar unter Hinzufügung von 15 Pf. Bestellgeld pro Vierteljahr. Die Zustellung des Blattes erfolgt dann durch die zu bezeichnende Postanstalt frei ins Haus.

Die Expedition

der „Modenwelt“ und „Illustrierte Frauen-Zeitung“.
Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Wien I, Operngasse 3.

Neue Moden.

Berlin. — So viel Abwechslung durch mehr oder weniger reiche Ausstattung auch die Mode auf dem Gebiete der Leibwäsche zu schaffen vermag, so ungern geht sie zu Neuerungen der einmal als praktisch erkannten Formen über. Alles was wir etwa vor einem Jahr an dieser Stelle berichteten, gilt noch heute, und wir dürfen uns daher damit begnügen, auf die Darstellungen dieser Nummer hinzuweisen.

In den ausklingenden Jubel der Carnivalszeit mischt sich schon das Brausen der ersten Frühlingsstürme, und allmählig wendet sich das Interesse von den Gesellschafts-Gewändern der Frühlingmode zu. So bringt die heutige Nummer bereits die Erstlinge der leichteren Umhüllungen und Hüte, die den Reigen der Neuheiten eröffnen. Interessant ist die Entwicklung des Cape, dessen ursprüngliche Serpentine-Form häufig nur noch als Aermeltheil zu anliegenden Rücken- und Vordertheilen erscheint. Es ist dadurch ein jugendlicheres und sehr apartes Kleidungsstück entstanden. Die bequeme, einfache Nadelform bleibt bestehen für die älteren Damen und für den kurzen Schultertrager, den die Abb. 39 und 44 in einer neuesten, sehr eleganten Ausführung zeigen. Den verschiedenen Arten gemeinsam ist der originelle, tulpenartig gestaltete Halsfragen, der innen überdies so reich mit Nischen aus duftigem Gaze- oder Musselin-Band garnirt wird, daß das Köpschen der Trägerin bis zu den Ohren darin versinkt. Eine große Bandschleife, die vorn in langen Enden herabfällt, vervollständigt das Nischen-Arrangement, wie überhaupt die Band-Garnitur einen festen Bestandteil der Frühjahrs-Hüllen bildet, die man nicht selten ganz und gar aus Band-Volants und Nischen zusammen-

stellt. In Folge dessen sind diese Gaze-Bänder so begehrt, daß die Fabriken der Nachfrage kaum genügen können. Das einfachere Confections-Genre aus Cheviot und Mohair-Jacquard erhält als Beflag Tasset-Blisses oder absteckende Seidensteppereien, die bordürenartig die Bänder umgeben. Größere Eleganz vertreten Sammet und Seide, besonders Noire, d. h. moire velours, der, um seiner praktischen Eigenschaften willen, von der großen Toilette immer mehr zum Straßenanzug übergeht. Ein ganz bestimmtes und eigenartiges Gepräge verleiht den Frühjahrs-Hüllen die überaus reiche Verwendung von Soutache und Tresse in Wolle oder Seide und ähnlich wirkender Kurzbestickerei; auch der Neigung der Mode für Tuch-Auflagen sei noch gedacht, deren einzelne Figuren mit Schnurstichen eingefast sind, oder für elegantere Applicationen auf

bedeckten Jäckchen! — Neben glatten tailor made Jacken erscheinen etwa 60 cm lange Jackets aus leicht genoppten, carrirten Phantasie-Stoffen mit anliegendem Rücken und geschlitztem, ganz flachem Schoß, der mit Seidenschnur eingefast ist. Die losen Vordertheile sind hier der Länge nach zu breiten geraden Revers umgeschlagen, die mit schwarzem Noire, oder, zu einfarbigen Jacken, mit Stickerei überlegt sind. Natürlich fehlt auch das Sackjäckchen nicht, ganz glatt, oder in Falten einer Paffe angelegt. An einer langen dunkelgrünen Sackjacke waren der Rücken und die vorn nur leicht an einander tretenden Vordertheile mit schwarzer Seiden-Application und Soutache-Umrandung bedeckt, dazu ein breiter Tellerfragen und ein enger, nur an der Kugel leicht gebauschter Reulenärmel aus glattem Stoff. — Als Kostüm-Ver-



1. Besuchsanzug mit absteckender Jade. Einzelansichten: Abb. 82 und Abb. 84. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.
2. Besuchsanzug mit besetztem Koll und offener Sackjacke. Rückansicht: Abb. 83. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.
3. Kleid mit Paffenfragen. Rückansicht: Abb. 81. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt I.
Nach einer Pariser Original-Zeichnung.

Tüll mit Seide unterlegt, in Verbindung mit blühenden Perl-Bordüren. In farbigen Confections-Geweben behält der glatte Stoff, wie Covertcoat und seines glänzendes Tuch die Oberhand; auffallend ist auch bei der gesammten Confection die Vorliebe für lebhaftere Farben, vor allem ein fast grelles Roth, das durch schwarze Verschmürungen oder schwarzen Sammet-beflag etwas gedämpft wird. Nicht nur für das Kostüm gilt die Lösung: Voléro-Jäckchen, auch als selbständig auftretendes Promenaden-Jäckchen gebührt dieser so andauernd bevorzugten Form immer wieder die Erwähnung an erster Stelle. Es kann freilich nicht leicht etwas jugendlich Plottes geben, als diese knapp anliegenden, meist in kühner Spitze die Taille überschneidenden, über und über mit Soutache oder Stickerei

vollständig bestehen diese Jäckchen, gleich dem Kleide, vielfach aus Kaschmir, dem jüngsten Modestoff. Aus jahrelanger Vergessenheit tritt dieses Gewebe mit seiner vornehmen Wirkung jetzt wieder in den Vordergrund, und zwar vor allem in einer ganzen Reihe grauer Nuancen: Steingrau, Taubengrau bis in die Sandfarben hinein; dieselben Töne weisen auch die gemusterten englischen Stoffe und Mohairs auf, bei denen ein ganz fein verschwimmendes Carreau der typische Grundzug ist, das sich bisweilen zu größeren und ziemlich großen Carreaux verdichtet. Die Seide dagegen zeigt das Würfel-Deffin in ausgesprochenster Weise, sogar bis zu Riesengröße, vornehmlich in Blau-Weiß; der Modestoff, welcher dem Tasset in der Beliebtheit folgen wird, ist Bengaline. U. S.



4. Matrosenjacke für Knaben und Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt: Nr. VIII. Einzelansichten: Abb. 6 u. 7.

5. Kleid mit Plissé. Mädchen für Mädchen von 5-6 Jahren.

1, 82 u. 84. Besuchsanzug mit absteckender Jacke. — Verwob. Schnitt: Rock: Nr. XXIII; Blusenweste: Nr. VI der Beilage vom 1/3 97. — Zu einem blauen Tuchrock, dessen unteren Rand drei schmale Sammet-Volants garniren, besteht die Blusenweste aus weißer, damastirter Seide, die Jacke aus hellbraunem Wollstoff, mit eingewickelten Seidenfäden; schwarzer Seidentrepp dient für Anovrosfalten und Halskrause. Bei Verwendung des genannten Schnittes zur Blusenweste berechnet man an den Vordertheilen etwas mehr Faltenfülle und garnirt den Stehtragen, — der Umlegetragen fällt fort, — mit einem 12-14 cm breiten schrägen Seidenstreifen, der vorn ein schlupfenartiges Gefräusel bildet und hinten an den eingereichten Querrändern mit Haken schließt. Für die mit Seide gefütterte Jacke verweisen wir auf unsere bewährten Gratis-Schnitte; Abb. 82 zeigt den interessanten Faltentheil im Rücken. Der hochstehende Kragen verlangt Leinen-Einlage; den Außenrändern steht Pelz vor, den eine Sammetpuffe ersetzen kann. Ein in 5-6 cm Breite doppelt zusammengebrochener Treppstreifen wird für die Rosetten an den Schnittändern fest eingereicht, die Mitte deckt ein geschliffener Stahlknopf. Eine harmonisirende große Schnalle faßt die aus 8-10 cm breitem Gaze-Streifen zu arrangirende Halskrause zusammen. — Runder Basthut mit Doppelkrempe, begrenzt von Straußfeder-Rüsche; Sammetband- und Feder-Garnitur.



6-7. Einzelansichten zur Matrosen-Jacke. Abb. 4.

2 u. 85. Anzug mit besetztem Rock und offener Sackjacke. — Verwob. Schnitt zum Rock: Nr. I d. h. Beilage. — Interessant ist die Wechselwirkung der für die sehr elegante Vorlage zusammengestellten Stoffe. Ein schwarzseidener Rock erscheint in ganzer Höhe und gleichmäßigen Zwischenräumen mit schwarzem Sammetband besetzt, das von 5 cm Breite am unteren Rande sich bis auf 1 cm abtastet; dazu besteht der offene lose Paletot aus schwarzem Sammet mit Besatz aus schwarzseidener Vorte. Weißer Pelz, auch durch Federplüsch zu ersetzen, der Revers und Kragen bekleidet, wie ein weißseidenes Blusen-Jabot, tragen der Mode-richtung „Schwarz-Weiß“ Rechnung. Der Rock (siehe den genannten Schnitt) erhält seidenes Futter und 46 cm hohe Einlage; das Sammetband wird bekanntlich nur am oberen Rande festgenäht. Für das über den Gürtel fallende Jabot ist ein etwa 46 cm langer, 40 cm breiter Stofftheil erforderlich, der am oberen Rand den Halsauschnitt erhält und eingereicht in den, mit einem eingereichten Schrägstreifen bekleideten Stehtragen, tritt; den unteren Rand umfaßt ein 3 cm breites Bündchen, das gleich dem Kragen in der Rückenmitte schließt. Der mit Seide gefütterte Paletot besteht aus glattem, leicht anschließendem Rücken und gleichen Seitentheilen, während die Vordertheile je in eine 9 cm breite Tollaße geordnet erscheinen; hierfür ist der Stoff den vorderen Rändern, je 13-14 cm unterhalb des Halsauschnittes, anzuschneiden; in gleicher Höhe wird dann zum Legen und Befestigen der Falte ein 11 cm

langer, quer laufender Einschnitt nötig. Die geraden Revers messen 22 cm mittlerer Breite, der Kragen ist hinten 13 1/2, vorn 15 1/2 cm breit.

3 u. 81. Kleid mit Passenkragen. — Verwob. Schnitt: Futtertaille: Nr. I d. h. Beilage; Ärmel: Nr. I; Rock: Nr. XII der Beilage vom 15/2 97. — Schwarzer Krimmer ist für die Garnitur in so schmalen Streifen verwendet, daß er wie zierliche Borten wirkt, im übrigen stattd 3 cm breites schwarzes Atlasband das gelbbraune Tuchkleid aus. Die Futtertaille schließt in der vorderen Mitte, der Oberstoff seitlich unter den Bandschlupfen. Im Zusammenhang mit dem Stehtragen halt der Passenkragen auf der Achsel. Rücken und Seitentheile sind glatt mit Oberstoff bekleidet, dem in 2 cm breiten Zwischenräumen Band aufgesetzt ist, der übertretende Vordertheil zeigt im Taillenschluß kleine Fältchen. Der Kragen ruht auf der Achsel 22 cm und ist hier leicht geschweift, um die Ärmelpuffe aufzunehmen. Nach oben angegebener Schnitt herzurichten, ist der Reulenärmel mit 2 cm breitem Krimmerbesatz in etwa 3 cm breiten Abständen benäht; den unteren Rand begrenzt Atlasband. Rücken-Garnitur aus hochstehenden Schlupfen; Bandgürtel. An dem 4 m weiten Rock initirt der Bandbesatz, der sich auch auf der Hinterbahn fortsetzt, einen seitlich geschlitten, 20 cm breiten Schoß.

4, 6 u. 7. Matrosenjacke für Knaben und Mädchen von 5-7 Jahren. — Schnitt: Nr. VIII. — Die einfache Sackform paßt gleich gut für kleine Knaben wie Mädchen; die Herstellung aus tiefblauem Cheviot mit schwarzem Cloth-Futter bietet nach dem mit allen Zeichen und erklärender Schrift versehenen, na-



8. Blusenkleid mit Puffe. Für Confirmationen. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Rückansicht: Abb. 10. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillenweite.

9. Kleid mit Jackettaille für junge Mädchen. Zur Confirmation oder Communion. Rückansicht: Abb. 11. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Gratis-Schnitt: 45 cm obere Taillenweite.



10. Rückansicht zum Anzug, Abb. 8. 11. Rückansicht zum Anzug, Abb. 9.

turgroßen Schnitt keine Schwierigkeit. Beide Vordertheile verlangen Leinen-Einlage und werden bis zum Ansatz des Fatters mit Oberstoff bekleidet. Den Einschnitten sind Taschen aus Schirting einzusetzen; den Einschnitt deckt an der Brusttasche die auf Fig. 46 vorgezeichnete Patte, an den Seitentaschen die Klappe, Fig. 50, welche zwischen Oberstoff und Futter festgesteppt wird. Die seitlich den Vordertheilen angeschnittene Patte tritt unter den Rücken. Leinen-Einlage erhält auch der aus doppeltem Stoff zu fertigende

12-13. Paletot mit flachem Faltenschuh. Auch zur Einsegnung. Schnitt: Nr. IV.



breite Blusenheile. Ueber Rücken- und Seitenheile legt sich der Oberstoff fast glatt, nur in der hinteren Mitte sind zwei Fältchen gegen einander gelegt. Auf besonderem Futter mit steifer Einlage hergestellt, greift eine lose Paffe über die Vordertheile; der Oberstoff wird hierfür in 1 cm Entfernungen in strohhalmbreite Längsfältchen abgenäht; auf der rechten Achsel der Taille aufgenäht, halt die Paffe auf die linke über. Rüsche aus 6 cm breiten ausgefranzten Stoffstreifen. 5 cm hoher Stehragen. Den engen Kermel vervollständigt oben ein Puffen-Arrangement aus einem 25 cm breiten, 75 cm langen schrägen Stofftheil, dessen unterer Rand nach innen geschlagen wird, während die gefalteten Querränder auf der Höhe der Äugel mit in die Armtuchnäht treten. Breite Bandschärve.

9 u. 11. Kleid mit Jackettaile für junge Mädchen. Zur Confirmation oder Communion. — Verwbb. Schnitt: Futtertaile: Nr. XI; Rod: Nr. XXIII der Beilage vom 1/2 97. — Das Modellkleid ist, der Sitte einiger Gegenden entsprechend, ganz weiß gehalten, kann aber auch in Schwarz überseht werden. Zu dem feinen Kaschmir bestehen die plüsirte Bekleidung der Vordertheile, Gürtel und Kragen-Garnitur aus indischem Mull. Der Schoß der vorn schließenden Futtertaile tritt unter den ganz schmucklosen Rod. Mit dem fest aufgesetzten Gürtel aus einem 40 cm breiten schrägen Stofftheil schließt der blusenartige Plüß-Theil seitlich; lose fallen darüber die mit Seide gefütterten vorderen Jackettheile, welche gleich den Rückentheilen, in Achsel- und Seitennähten mit dem

4. Nachtzug-Tasche. Stielsch-Stickerei mit leichten Füllfäden. Naturgroße Stickerei: Abb. 15. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54.

Umgelegt, Fig. 49. Steppsch-Binien und Goldknöpfe zur Ausstattung. Der Matrosenträger wird aus hellblauem Leinen oder Satin mit weißem Futter aus gleichem Stoff gefertigt; das Futter bildet die Einfassung des Kragens, neben der drei Reihen weißer Soutache-Bügel aufgesetzt werden. Den inneren Kragrand umfaßt ein 2 cm breites Bündchen, welches je an den vorderen Ecken und je 3 cm von der hinteren Mitte entfernt Knopflöcher zum Befestigen an der Jacke erhält.

5. Kleid mit Plüß-Röckchen für Mädchen von 5-6 Jahren. — Weiße Wolltresse in 3 und 1/2 cm Breite garnirt das dunkelblaue Cheviot-Kleidchen; dasselbe besteht aus plüsirtem Rod mit fest angelegter Untertaille und darüber zu knöpfender loser Matrosenbluse. Im Rücken schließend, wird die Untertaille vorn mit 20 cm breitem Saß, hinten passgenau mit Oberstoff besetzt und erhält einen 2 cm hohen Stehragen. Das 45 cm lange, 250 cm weite Röckchen ist in 5 cm tiefe Plüß-Falten zu ordnen. Die mit Satin gefütterte Bluse setzt

dem fest aufgesetzten Gürtel aus einem 40 cm breiten schrägen Stofftheil schließt der blusenartige Plüß-Theil seitlich; lose fallen darüber die mit Seide gefütterten vorderen Jackettheile, welche gleich den Rückentheilen, in Achsel- und Seitennähten mit dem



15. Stielsch-Stickerei mit leichten Füllfäden zur Nachtzug-Tasche, Abb. 14.

futter zusammengefaßt werden. Die Puffe des eng anliegenden Kermels erscheint in der Mitte leicht gerafft. Krage-Bekleidung aus einem 90 cm breiten Schrägstreifen; Plüß und Schlupfen zur Nacken-Garnitur. Jacken- und Kermelrand verziert Passementerie-Verte oder schmales Seiden-Plüß.

12-15. Paletot mit fladem Faltenchoß. — Schnitt: Nr. IV. — Der aus schwarzem Tuch mit Surah-Futter hergestellte Paletot kann offen getragen oder durch Knopf und Knopfloch unterhalb des Revers geschlossen werden. Nr. IV bietet den naturgroßen Schnitt in allen Einzelheiten; gleichlautende Zeichen bestimmen die Zusammenstellung. Die Vordertheile erhalten für die Revers Leinen-Einlage und doppelten Stoff bis zur feinen Linie; auch Krage und Ärmel werden bis zur Befahlinie mit Leinen-Einlage gefeilt. Die dem Rückensteil, Fig. 27, angeschlossene Patte legt sich auf den Rückenteil, Fig. 28; der diesem angeschlossene Stoff tritt als Falte unter. 1 1/2 cm breite Befahborte.

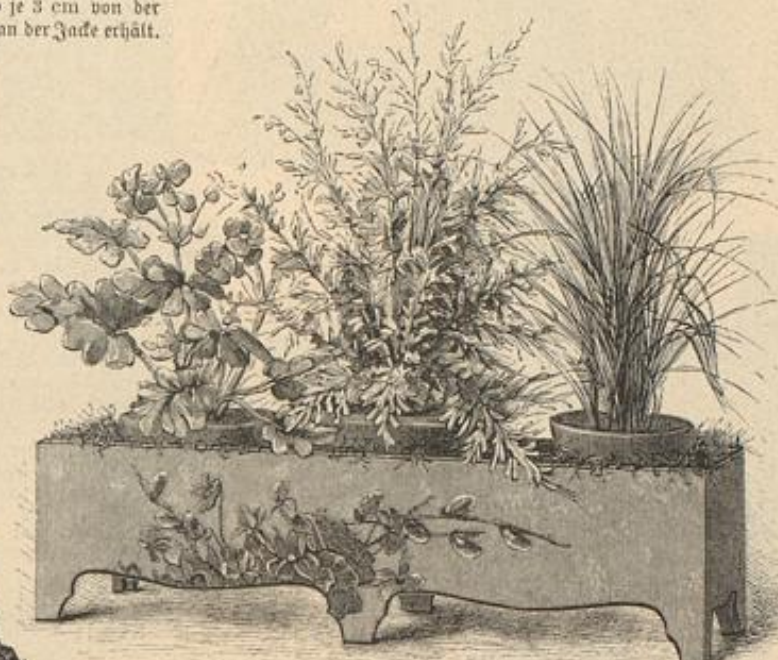
14-15. Nachtzug-Tasche. Stielsch-Stickerei mit leichten Füllfäden. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 54.

— Die Vorlage aus getöntem genarbtm Leinen zeigt auf dem die Tasche vollständig bedeckenden Ueberschlag eine buntfarbige Stickerei. Erforderlich ist ein 105 cm langer, 50 cm breiter Leinentheil, von dem man 48-49 cm für den Ueberschlag rechnet; für die 33 cm hohe Tasche werden die Seitenränder durch Naht verbunden. Nun erst erhält der Ueberschlag, nach Fig. 54 und Abb. 11, das

Muster vorgezeichnet. Man ficht mit zweitheiliger Seide in zwei olivgrünen und zwei kupferrothen Nuancen. Alle



20a. Ausgedrehter Ansicht der Ailet-Guipure zu Abb. 19.



16. Blumenkasten mit Malerei.



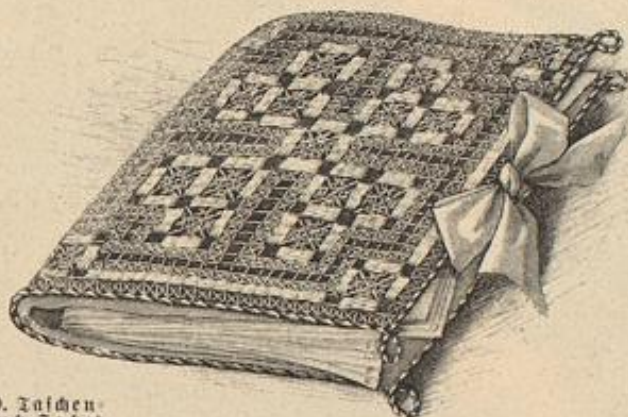
17. Klappstuhl mit geschidter Bekleidung. Gobelin-Stickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 18. Typenmuster: Beilage, Fig. 60.

sich aus Vorder- und Rückenteil zusammen und schließt vorn mittelst untertretender Knopflochleiste. Ein 2 cm breiter Zugsaum am unteren Rande nimmt ein Gummiband auf; der am Halsauschnitt 63 cm weite Matrosenträger wird in 12 zu 19 cm Breite aus doppeltem Oberstoff mit Leinen-Einlage hergestellt und bildet über der Achsel eine Spitze. 24 cm weite Blusenärmel, an der Äugel dreimal, am unteren Rande in 10 cm Höhe sechsmal manschettenartig abgestepft. Eine kleine Schleife aus 1 1/2 cm breitem weißen Reppband saßt die 11 cm breiten, 22 cm langen Cravate-Enden aus schwarzen Reppstreifen zusammen.

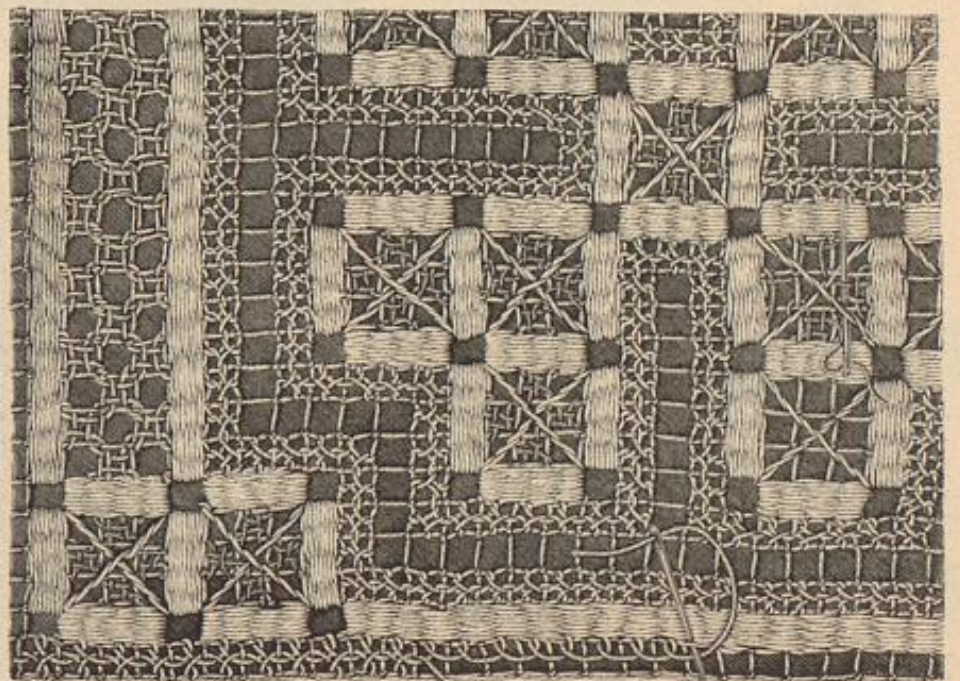
8 u. 10. Blumenkleid mit Paffe. für Confemadinnen. — Verwbb. Schnitt: Rod: Beilage vom 15/2 97, Nr. XII; Futtertaile: Beilage vom 1/2 97, Nr. XI. — Für alle in Betracht kommenden Stoffarten: Seide, Alpaca, Kaschmir, Cheviot oder Woile geeignet, zeigt das Kleid zu glatten Rod die stets leidtsame Blusenheile. Der mit Falten schließenden Futtertaile ist vorn eine 8 cm breite Paffe aufzusetzen; daran schließen sich eingereichte, je 43 cm



18. Gobelin-Stickerei zum Klappstuhl, Abb. 17.

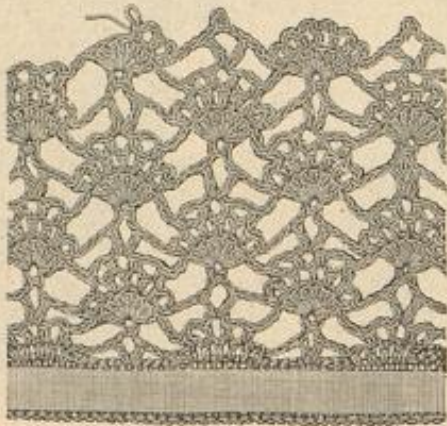


19. Taschentuch-Zahet mit Ueberlage in Ailet-Guipure. Naturgroße Ailet-Guipure: Abb. 20. Ausgedrehter Ansicht: Abb. 20a.



20. Ailet-Guipure zum Taschentuch-Zahet, Abb. 19. Ausgedrehter Ansicht: Abb. 20a.

mit den dunklen Tönen auszuführenden Contouren bestehen aus Stielstück; zur Füllung dienen Kreuznaht, Fischgrätenstück, — dieser meist für blattartige Formen, — und kreuzweis gespannte, von kurzen Stichen überlangene Fäden; dazu tritt, wie die Abb. 14-15 erklären, Plattstück. An der Randborte wirken, einschließend der verbindenden Bogen, die dreitheiligen Figuren kupferroth, der helle Ton markirt sich nur in der Füllung des Mittelblattes, die länglichen Figuren grün; in letzteren wechselt die Füllung hell und dunkel. Die beiden Gekrümmten sind bis auf die beiden Blättchenreihen oliv; die äußeren Blättchen zeigen die beiden rothen Nuancen, jedes zweite Blättchen auch den dunklen Ton zur Füllung, während die inneren Plattstück-Blätter abwechselnd roth und grün sind. An dem großen mittleren Mustertheil erscheint der Hauptzug der feintlichen Arabesken olivgrün; roth wirken die beiden größeren Blattformen, der edige Ausläufer unter der Blüthe (siehe Abb. 15) und an dieser die Contouren, die Blättchen und das verschobene Biederl, während die Muschen mit Stiel abwechselnd hell- und dunkelgrün sind; an all diesen rothen Figuren zeigt die Füllung den helleren Ton. Ganz dunkelroth ist dagegen der mittlere Theil der aufstrebenden Figur gehalten; es schließt sich seitlich je ein hellroth gefülltes Blatt an, zwei gleiche kleine Blättchen schieben sich oben ein. Die, die Figur zusammen nehmenden Bundeitheile erscheinen grün; diese Farbe wiederholen im Wechsel der Nuancen die auf den oberen Bund gestellten runden Figuren, auf deren Spitze rothe dreitheilige Blätter thronen; die letzteren harmoniren mit den gleichen Figuren in der Randborte, die drei kleineren Blätter sind dagegen ganz dunkelroth ausgeführt und zeigen als Füllung den Rothgrund. Beide Töne Roth wiederholen die Muschen mit Stiel.



21. Längs zu häfelnde Spitze für Weinkleider u. s. w.

16. Blumenkasten mit Malerei. — Zur Aufnahme lebender Blumen bestimmt, mißt unsere Vorlage aus weißem Holz 36 cm Länge zu 10 cm Höhe und 11 cm Tiefe; die Wände des entsprechend großen, 5 cm tiefen Blecheinfasses sind an den oberen Rändern umgebogen und ruhen auf denen des Kästchens. Dieses hat man dreimal mit hellgrüner Email-Farbe anzustreichen; beim ersten



25. Langer Unterrock mit Volant-Garnitur. Schnitt und Beschreibung: Nr. XXV.



31. Bekleideter Randsaum zum Taschentuch, Abb. 30.

Anstrich muß die Farbe ziemlich verdünnt werden, damit das Holz sie ordentlich annimmt. Ist der dritte Anstrich völlig trocken, tupft man auf die Flächen mit einem Vertreiber Goldbrünze, die mit Terpentin angerührt wurde und vertreibt sie mit einem andern großen Vertreiber. Auf diesen Grund malt man mit Velfarben Sträuße aus Veilchen und Weidenläschen in den natürlichen Farben. Sobald die Malerei trocken geworden, wird sie mit Firnis Soehné frères überzogen.

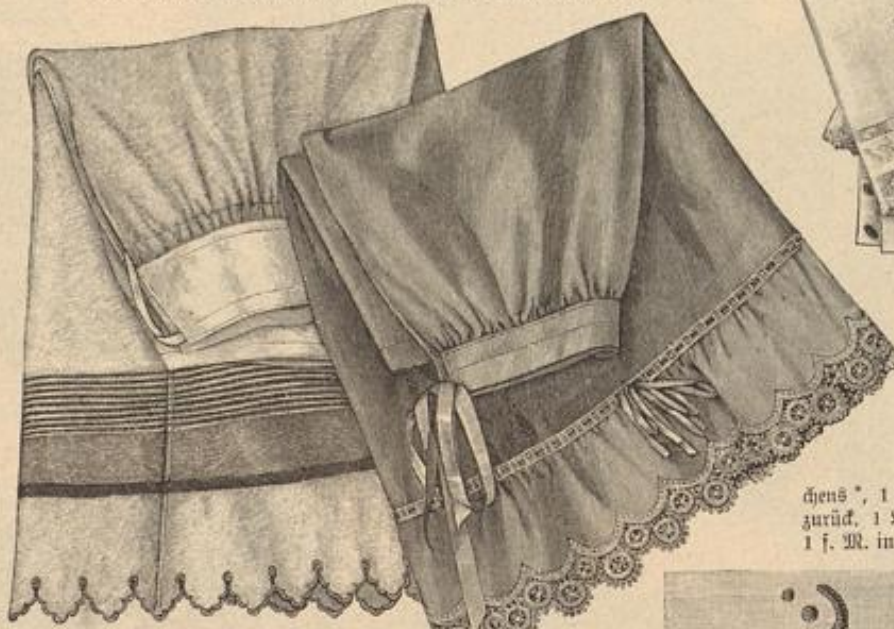
17-18. Klappstuhl mit gestrickter Bekleidung, Gobelin-Stickerei. — Typenmuster: Vorlage, Fig. 60. — Ein einfacher Klappstuhl mit kräftiger Leinwandbekleidung erhält durch die gestickte Borte gefälliges Aussehen, das leichte Brandmalerei auf dem Holzgestell noch erhöht. Die im Gobelin-Stich gearbeitete Borte, — an der



23. Crissantel mit breitem Kragen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. II.

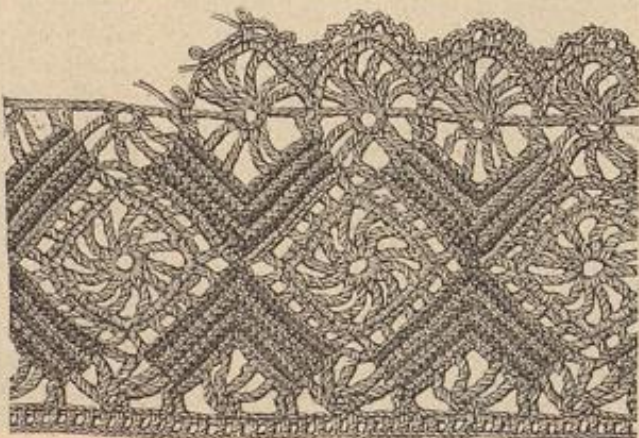


24. Gehäkelte Hemdenbasse. Naturgröße Häkelarbeit: Abb. 33.



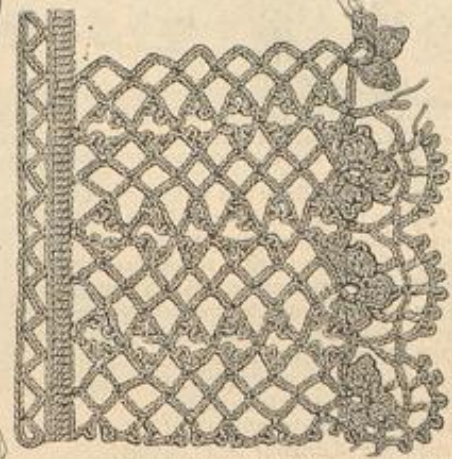
26. Flanell-Unterrod mit eingewebten Streifen.

27. Flanell-Unterrod mit Spitzenabschluß. Schnitt: Nr. XXIV.



33. Häkelarbeit zur Hemdenbasse, Abb. 24.

Vorlage 38 cm breit und 95 cm lang, — ist für sich bestehend hergestellt und der Leinwandbekleidung des Stuhles lose aufgelagt; neben den Querrändern, zwischen Stickerei und Futter eingeschobene eiserne Stäbe und über dem Sitz um die Holzstäbe greifende Bänder halten sie über dem Stuhl fest. Abb. 18 zeigt an einem naturgroßen Stickertheil den kräftigen grauen Leinwandgrund, auf dem man nach dem Typenmuster, Fig. 60, mit nordischer Wolle nach abgezählten Fäden arbeitet. Jede Type gilt für acht senkrechte Stiche, die Fäden um Fäden über 8 Fäden in der Höhe gestickt werden; das einfache Kleinmuster läßt ein beliebiges Einschneiden oder Ausdehnen der Borte zu. An der Vorlage erscheint die Stickerei mit blauem Tuch gefüttert; der Abschluß besteht aus zwei blauen, je 1 cm breiten Tuchstreifen, die schnurartig um einander geschlungen sind. Die Querränder schmücken 14 und 8 cm lange Tuchquasten, in den Farben der Stickerei, an 6 und 4 cm langen Tuchstreifen befestigt. Die größeren Quasten verlangen je zwei Tuchstreifen von 14 und 8 cm Höhe zu 16 und 14 cm Länge, die an den Längsrändern in Bogen ausgefalten und bis auf einen schmalen Kopf in 1 1/2 cm breite Streifen einzuschneiden sind; hierauf rollt man sie nach einander fest auf und bindet den Kopf mit farbiger Seide ab. Für die kleineren Quasten genügen 8 und 6 cm hohe und etwas kürzere Streifen.



22. Quer zu häfelnde Spitze für Weinkleider u. s. w.

19-20a. Taschentuch-Sack mit Fillet-Quipure. — Im Zusammenhang für die obere und untere Seite des Sackes besteht die 19 cm hohe, 40 cm lange Grundform über parfümirter Watte-Einlage außen aus hellfarbiger, innen aus weißer Seide. Zur Ausfaltung dient eine Ueberlage aus Fillet-Quipure in weißer Gordonnnet-Seide, durch Goldfäden bereichert. Die ausgebreitete kleine Ansicht, Abb. 20a, zeigt, daß zwei gleiche Carreaux durch einen Vortheil verbunden werden. Abb. 20 giebt in zwei Drittel der Naturgröße diese Borte und ein sehr reichliches Viertel des Carreaux-Musters und erklärt zugleich die einfache Ausführung in gewöhnlichen Stoff- und Fessel-Stich, wozu noch Fadenkreuze treten. Goldfaden wird nur für den Fessel-Stich verwendet, wo er unter den Fadenkreuzen die kleinen Carreaux füllt. Für in Fillet-Arbeiten Angeübte erinnern wir an die Extra-Blätter Nr. 4 und 5, „Fillet-Quipure“ und „Fillet-Streifen“. Aus Gold und Seide drellirte Schur; Bandschluß.



28-30. Taschentücher. Naturgröße Randverzierungen: Abb. 31 u. 32.

21. Längs zu häfelnde Spitze für Weinkleider u. s. w. — Abklirungen: Siehe Abb. 24. — Als Fuß dient der Spitze ein kräftiges Spitzenbändchen, dessen Picot-Rand sich die Häkelarbeit anschließt. 1. Tour: 1 St. in 1 Picot des Bändchens, 1 V., 1 Picot aus 4 V. und 1 f. M. in die 1. V. zurück, 1 V., 1 St. in das schon ersetzte Picot, 3 V., 1 f. M. in das 5. Picot, sechsmal je 3 V. und 1 f. M.



32. Farbiger Languetten-Abschluß zur Verzierung von Taschentüchern, Hemden u. s. w.

in das anschließende Picot, 3 V., 1 St. in das 5. Picot und wiederholen von Stern. — 2. Tour: 7 St. in das 1. Picot, 4 V., 1 f. M. in den 2. der 6 V.-Bogen, dreimal je 3 V. und 1 f. M. in den folgenden Bogen, 4 V. und wiederholen vom Stern. — 3. Tour: 1 f. M. in die 1. der 7 St., sechsmal je 3 V. und 1 f. M. in die folgende St., 3 V. und 1 f. M. in die folgende St., 3 V., 1 St. in den 2. der 3 V.-Bogen, 1 V., 1 Picot, 1 V., noch 1 St. in den 2. Bogen, 3 V. und wiederholen vom Stern.

22. Quer zu häfelnde Spitze für Weinkleider u. s. w. — Abklirungen: Siehe Abb. 24. — Bis auf Fuß und Bogenabschluß wird die Spitze, Abb. 22, quer gehäkelt. Für den zunächst herzustellen Fuß folgen dem V.-Anschlag als 1. Tour nur St. — 2. Tour: Anschlingen an jede 5. St. und 7 V. in steter Abwechselung. — 3. Tour: Je anschlingen an die 4. der 7 V. und 4 V. Dann häkelt man für die Spitze: 1 f. M. in die 1. Anschlag, des Fußes, 1 V., 1 Picot (je 4 V. und 1 f. M. in die 1. V. zurück), 1 V., einmal je 3 V. und



mal je 1 V., 1 Picot, 3 V., 1 Picot, 1 V. und anschlängen an die 4. V., dann 1 V., 1 Picot, 1 V. und 2 f. M. in die 5. und 6. Anschlagm. — Wenden und wieder die fertige Häkelarbeit nach rechts nehmen. — Sechsmal je 2 V., 1 Picot, 3 V., 1 Picot, 2 V. und anschlängen, wie voranstehend erklärt, an die 2. V., dann 10 V. und wiederholen vom Stern. Der Bogen-Abschluss der Spitze verlangt als 1. Tour: 1 St. in die 2. V. nach dem letzten Picot der 1. Tour, * 5 V., 1 zweifache St. in die f. M. zwischen die ersten beiden Blättchen, 7 V., 1 zweifache St. in die f. M. zwischen das zweite und dritte Blättchen, 5 V., 1 St. in die die Picot-Touren zusammenfassende M. und wiederholen vom Stern. — 2. Tour: * 1 f. M. in die 4. der 5 V., 2 V., 1 Picot, 1 St. in die 1. der 7 V., 1 Picot, 1 V., 1 Picot, 1 St. in die 4. V., 1 Picot, 1 V., 1 Picot, 1 St. in die 7. V., 1 Picot, 2 V., 1 f. M. in die 2. der 5 V. und wiederholen vom Stern.

24 u. 33. Gehäkelte Handenpasse. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchen, V. für Luftm., R. für Kettenm. — Da sowohl Vorder- und Rückenpasse, wie die Ärmel aus geraden Streifen bestehen, ist die Herstellung der Garnitur sehr einfach. Zunächst sind die mittleren, spinnenartigen Sterne je von ihrer Mitte aus einzeln zu häkeln und bei Ausführung ihrer äußeren Tour an einander zu reihen. Einem Ring aus 6-7 V. folgen: 4 V. (Erst 1 dreifache St.), dann einmal je 2 V. und 1 dreifache St. um den Ring, 2 V. und anschlängen an die 4. V. — Weitergehend viermal je 3 f. M. um die ersten 2 V., 1 f. M. in die St., 2 f. M. um die folgenden V., 1 f. M. in die St., wieder 2 f. M. um die nächsten 2 V. und 1 f. M. in die St., zum Schluss der Tour 2 R. in die 1.-2. f. M. — 3 V. (Erst 1 St.), 5 V., 1 St. in die letzte R., * dreimal je 2 V. und 1 St. in die f. M. oberhalb der St., dann 2 V. und 1 St. in die 2. der 3 f. M., 5 V., wieder 1 St. in die 2. f. M. und wiederholen vom Stern, zum Schluss der Tour 1 R. in die 3. V., den Arbeitsfaden abschneiden und sorgfältig befestigen. Im Verlauf dieser Tour fügt man die Rosetten bei der 3. Ausführung der 5 V. durch Verbinden je der 3. V. zusammen. Einer Brust- und Rückenweite von reichlich 36 cm entsprechen je 12 Sterne, für jeden Ärmel der Vorlage sind 13 Sterne zu verbinden. An beiden Seiten der Sternreihen schließt sich nun zunächst die Häkelarbeit ganz gleich an. In die Packentiefen schieben sich als 1. Tour je für sich bestehend im Plissé-Stich zu häkelnde edige Figuren ein. Plissé entsteht bekanntlich durch f. M., welche, in hin- und zurückgehen-



36. Kleid mit Vinsentalte. Siehe das Kleid mit Balletot; Abb. 51. Schnitt: Taille und Rock, nebst Einzelansichten; Nr. 1. Grattis-Schnitt: 48 cm obere Taillenweite.

den Touren gearbeitet, das hintere Maschenglied erfassen. Die erste Tour zählt, nach Abb. 33, Masche für Masche, von der rechten oberen St. an bis zur linken oberen St. entgegengesetzt aufnehmend, 28 M., die letzte, 6. Tour noch 18 M., in jeder Tour sind die beiden inneren Maschen zu übergehen. Die Abweichung



37. Bluse mit Volant-Ärmel. Vorderansicht: Abb. 46. Schnitt: Nr. XXVI.



41. Aufschlagende Schokjade. Vorderansicht: Abb. 50. Schnitt u. Muster-Vorgezeichnung: Nr. XI.

34. Kleid mit Volant- und Fichu-Garnitur. Nach einem Wiener Modell. Rückansicht: Abb. 35. Beschnitt: siehe Beschreibung. Grattis-Schnitt I.



35. Rückansicht zum Kleide. Abb. 34.

38. Vorderansicht zum Anzug. Abb. 48.

1 Picot, 11 V., * anschlängen an die 2. V. zwischen den ersten beiden Picots, fünfmal je 7 V. und anschlängen an die 2. V. zwischen den zweitnächsten Picots, 4 V. und 1 f. M. in die 5. Anschlagm. — Wenden und die fertige Häkelarbeit nach rechts nehmen. Fünfmal je 7 V., anschlängen an die 4. der 7 V. (hier, wie in allen zurückgehenden Touren beim Anschlingen die Nadel zunächst aus der Schlinge nehmen, dann die V. durchstechen und die nun wieder ersahle Schlinge durch diese ziehen), nochmals 7 V., anschlängen an die 5. V. des Elsbogens, 7 V. und anschlängen heben die 5. V. — Wenden. Für jedes der drei Blättchen 2 f. M. in den V.-Ring, 3 V., 2 St. in die letzte f. M., 1 Picot (hier 2 V. und 1 f. M. in die letzte St.), 1 St., 3 V. anschlängen an die 2. f. M., weitergehend 8 V., 1 Picot, 1 V., anschlängen an die 4. V., fünf-



39. Cape mit Auflagen und Rücken-Verzierungen. Vorderansicht: Abb. 44. Muster-Vorgezeichnung: siehe Bezugsquellen.



42. Rückansicht zum Kleide, Abb. 53.

40. Cape mit Weste. Rückansicht: Abb. 49. Schnitt u. Muster-Vorgezeichnung: Nr. XII.



14. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

15. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

16. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

16. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.



17. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

17. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

18. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

18. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

19. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

19. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

20. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

20. Kopf mit Pelzhaare und weinroter Spitzenhaube. — Kostüm: Nr. 20. — Mantel: Nr. 10. — Hüfte: Nr. 10. — Schuhe: Nr. 10.

Krepp-Enden nebst Sammet-Rosette besteht. Auf der Schnitt-Methode, Fig. 124, geben feine Linien das Einreihen des Reuten-ärmels an; die Epaulette ist 25 cm breit und 100 cm weit. Gürtel aus 16 cm breitem eingereichten Sammet-Schrägstreifen.

47. Runder Hut aus Phantasie-Stroh mit 11 cm breiter gerader Krempe. — Erdbeerfarbenedes, mit schwarzem Sammetband besetztes Ottoman-Band umgiebt den schrägen Kopf und bildet die gerade aufsteigenden Schlupfen und Enden von 15-22 cm Höhe.

48 u. 38. Kleid mit Treffenbesatz. — Verobb. Schnitt: Nr. 1 d. 6. Beil. — Die gefällige Vortage vereinigt helleres und dunkleres lila Tuch, garnirt mit 3 und 1 cm breiter schwarzer Treffe. Ueber den Mittelschluf der Futtertaille greift der Oberstoff, der seitlich und auf der Achsel halt. Die nur bis unter den Arm reichenden Blusenheile aus dunklerem Stoff sind im Taillenschluf leicht gefaltet; darüber tritt als kurzes Jäckchen der

vers aus Tuch mit Tragetheil, Fig. 63, außen aufgenäht. Verstärkt fügen sich dem Taillentand von O bis D und von D bis P die Schoßheile, Fig. 68 u. 69, an. Die Noirs-Theile besetzt man im Zusammenhange mit den Jackenrändern mit 1 1/2 cm breiter Wolltreffe, begleitet von Soutache. Schwarzes Seidenfutter. Im Oberstoff des Oberärmels, Fig. 65, werden, den feinen Linien und Faltzeichen entsprechend, drei schmale Fältchen abgesteppt; dem Futterärmel gilt die feine Linie auf Fig. 65. Fältchen und Soutache-Besatz. Der Weste, Fig. 62, aus weißem Atlas, schließt sich ein gleicher Stehragen, Fig. 70, an. Goldene Treffen und Türken-Knöpfe.

51-52 u. 36. Promenaden-Anzug mit Blusentaille und Paletot. — Schnitt: Taille und Rock nebst Einzelansichten: Nr. 1. — Modelfarbener Covercoat ergibt das einfach elegante Frühjahrs-Kostüm; helles farbiges Tuch und 1 cm breite braune Wolltreffe stellen die Blusentaille, Abb. 36, aus. Nach Fig. 1 und 4-6 ist das Taillenfutter herzurichten, in Achsel- und Seitennaht fügen sich der Oberstoff, Fig. 3 und 7. Feine Linien geben die quer aufgesetzten Vignenreihen an; drei Falten schränken den unteren Rand des Oberstoffes ein. Die vorderen Ränder legen sich lose über einen, dem Futter aufgesetzten Lagtheil, Fig. 2, aus dem hellfarbigen Tuch; vor dem Zuschneiden hat man auf jeder Vaghälfte vier Fältchen abzusteppen. Den Knopfschluf nimmt eine 3 cm breite abgesteppte Falte auf; das Futter wird darunter für sich gehalt. Stehragen nach Fig. 9, darüber liegende



55. Braut-Garnitur. Taghemd mit edigem Ausschnitt. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX.
56. Kurzes geschlossenes Beinkleid. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV.

helle Tuchstoff, den Treffe in 3 cm breiten Abständen garnirt. Enger Reutenärmel mit gleichlaufendem Besatz. 5 cm breiter Gürtel mit Schnalle. Auf dem, den Hüften eng anliegenden Rock imitirt die Treffe ein rundes Schöfchen.

49 u. 40. Cape mit Weste. — Schnitt und Muster-Vorzeichnung: Nr. XII. — Modelfarbenedes Tuch gefüllt für Weste und Einfalttheil im Rücken weißes Tuch, verziert mit Aurbestickerei in Gold und brauner Seide, welche Fig. 77-79 vorzeichnen. Nach Ausführung der Stickerei ist der mit Gaze zu unterlegende Westentheil, Fig. 72, von R bis S mit dem Rückentheil, Fig. 74, und dieser von W bis X mit dem Einfalttheil, Fig. 76, zu verbinden. In die Schulternaht tritt gleichzeitig von U bis Y der Cape-Theil, Fig. 73, der von Kreuz bis Doppelpunkt auf der Weste und von U bis V auf dem Rückentheil festzunähen ist. Faltzeichen am Halsanschnitt bestimmen die sich über den Einfalttheil legende Falte, feine Linien auf Fig. 74 den Ausnäher neben dem Armlochrand. Das Bündchen, Fig. 76, umfaßt den Halsanschnitt der Weste von Z bis Y und wird von Y bis Punkt mit der Tragende des Einfalttheiles verbunden. Sämmtliche Tragende erhalten weiße Tuch-



63. Taghemd mit feinem Ausschnitt. Naturgroße Stickerei- und Fältchen-Verzierung: Abb. 64. Schnitt: Nr. X.

bekleidung über Leinen-Einlage. Helle Changeant-Seide als Futter. 1 cm und 1/2 cm große Knöpfe in Gold-Passementerie.
50 u. 41. Anzug mit anschließender Schoßjacke. — Schnitt: Nr. XI. — Die Neuheit der Saison sind wie eine Taille gearbeitete



57. Morgenhändchen aus Spitzen und Band. Siehe auch Abb. 70.

te Jaden, mit oder ohne angelegte Schoßpatten, die man zu beliebigen Köcken trägt. An der Vortage zu Abb. 50 und 41 besteht das Material in schwarzem Tuch, dazu schwarzer Noirs, weißer Atlas und Treffen-Besatz. Fig. 61-70 geben den naturgroßen Schnitt; zur Erleichterung für das Zuschneiden erscheinen die Schnitttheile auf der Uebersicht, Fig. 61-70, auf Stoff geordnet. Vordertheil, Fig. 61, und Rückentheil, Fig. 64, sind aus Tuch zu schneiden; nach Ausführung der Brustfalten hat man, laut Besatzlinien, vorn wie hinten Noirs-Streifen unterzusteppen und dazwischen den Oberstoff fortzuschneiden, wobei die Brustfalten fortfallen. Hieraus wird die Taille mit Leinen unterfüttert und von E bis N der gesteierte hintere Tragetheil, Fig. 67, angefügt. Bis zur ersten feinen Linie auf Fig. 61, deckt Noirs das Leinen. Von A bis B wird, der gleichen Linie folgend, der Re-

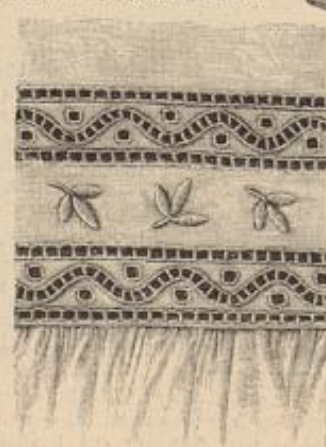


61. Nachthemd mit breitem Tragen. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XVII.

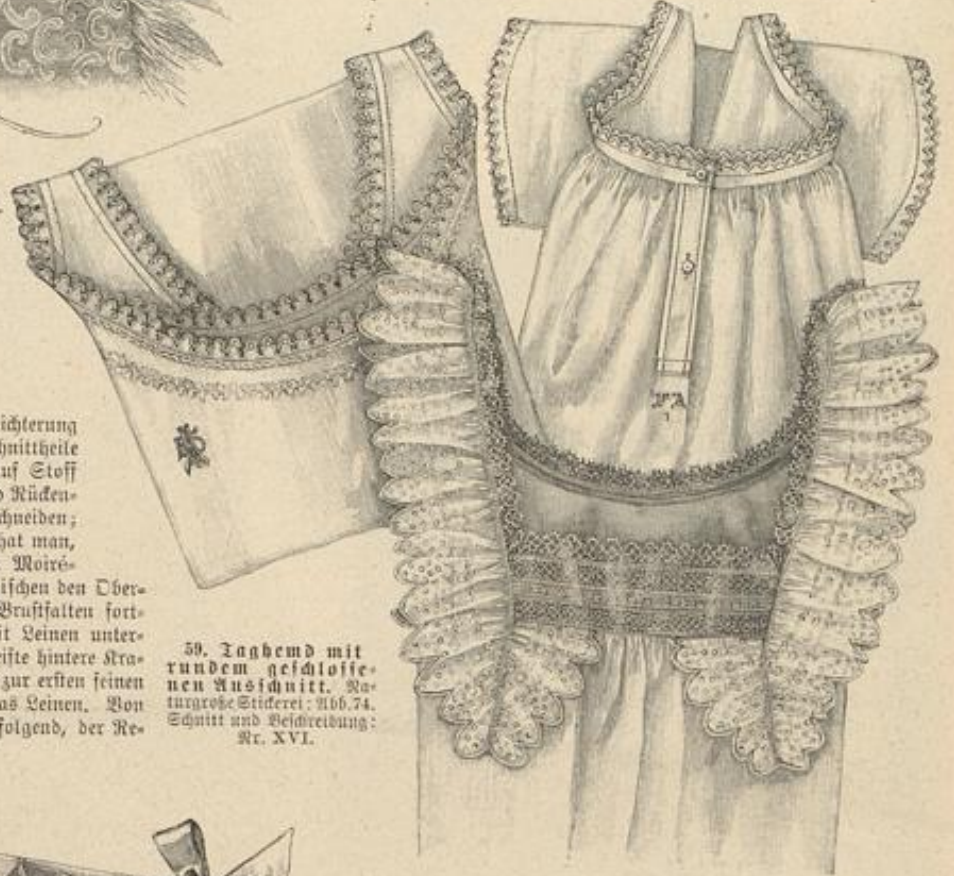
62. Nachthemd mit Seitenschluf. Naturgroße Stickerei: Abb. 65. Schnitt u. Beschreibung: Nr. V.



64. Stickerei- und Fältchen-Verzierung zum Taghemd, Abb. 63.



65. Stickerei-Verzierung zum Nachthemd, Abb. 62.



59. Taghemd mit rundem geschlossenen Ausschnitt. Naturgroße Stickerei: Abb. 74. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVI.

58. Taghemd mit Bündchen und Ärmeln. Schnitt und Beschreibung: Nr. XVI.
60. Taghemd mit edigem Ausschnitt und Volant-Garnitur. Schnitt: Nr. VII.



66. Nachtjacke mit Patte. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XVIII.

kurze Tragetheile, Fig. 10, aus Covercoat. Der Gürtel, Fig. 11, wird mit Leinen gesteiht, mit Vignen umrandet, dem Taillentande aufgesetzt und seitlich übergehakt. Fig. 8 schreibt Futter und Oberstoff des Ärmels vor. Für den Reiterrock giebt die Schnitt-Methode, Fig. 12, die Nahe. Sehr elegant in seiner schlichten, leicht anschließenden Form ist der kurze, das Kostüm vervollständigende Paletot. Derselbe läßt sich unschwer nach dem Schnitt, Nr. V, einrichten, im übrigen verweisen wir auf unsere Gratis-Schnitte. Unsichtbarer Knopfschluf durch untergesetzte Patte; Nähte und Außenränder sind abgesteppt. Seidenfutter. Der runde Hut aus feinem Stroh, Abb. 52, zeigt die 9 cm breite Krempe mit Sammet eingefast. Zur Garnitur 2 cm breites Sammetband und Phantasie-Reiter.

53-54 u. 42. Kleid mit Westenbluse. Runder Hut. — Schnitt: Nr. XIII. — Kaschmir ist für die ganz in Reseda-grün gehaltene Toilette mit Noirs glacé zusammengestellt; 3 cm breite bunte Seidenbürtchen, cremefarbene Seiden-Gaze und grünes



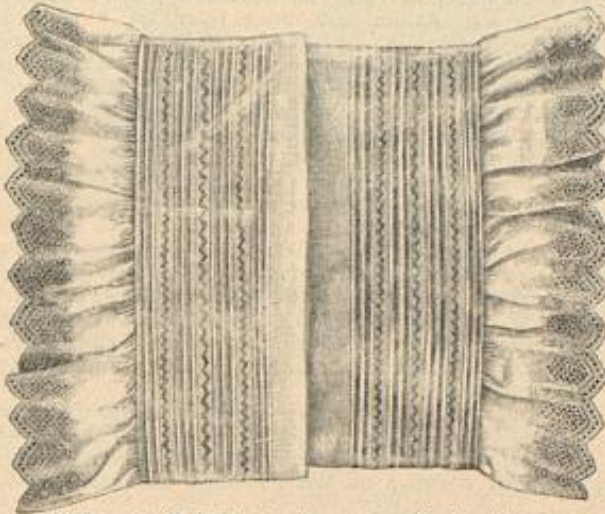
67. Untertaile in Büschelform. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Nr. III.

68. Hohe Untertaile. Schnitt und Rückansicht: Nr. XX.

Schnitt-Übersicht auf Stoff geordnet zeigt; der dem vorderen Kumpstheil anzusehende Keil fällt neben dem Ausschnitt heraus. Der Ausschnitt ist von Doppelpunkt bis Stern auf die Weite des Vordrucks, Fig. 45, einzureihen und dieser nach den gleichlautenden Zeichen mit dem Kumpf zu vereinigen. Der Vordruck besteht aus 2 cm breiten gestülpelten Einfäden und gleich breiten Stickerstreifen, verbunden durch gewebtes Durchbruchrändchen; dieses befestigt auch die Klöppelspitze um Vordruck und Ausschnitt. Ein 9 cm breiter gestickter Watiststreifen legt sich über den Kermelrand und greift, Fuß an Fuß gefeßt und entsprechend abgeseigt, 10 cm weit über den Kumpf, der seinen Linie folgend.

68. Hohe Untertaile. — Schnitt und Rückansicht: Nr. XX. — Die nach Fig. 107-109 aus Croisé zu schneidenden Theile verbindet Rappnäh den Zeichen gemäß; den Kermel, Fig. 110, näht man mit französischer Naht ein. Für den Knopfschluß ist der vordere Rand als 4 cm breite Knopfschuppe abzustepfen. Kermelrand und Halsanschnitt sichern 3 cm breite Stickerstreifen. 2/4 cm breiter Randsaum.

70-71. Neuligé-Jacke mit Passen-Verzierung. — Schnitt: Nr. XXIII. — Gelber Woll-Crêpon ist für die elegante Jacke mit



69. Langes Beinleid mit rundem Bund. Naturgroße Büschel-Verzierung: Abb. 78. Schnitt und Beschreibung: Nr. XV.

Atlasband vereinigen sich zur Ausstattung. Das Tailen-Arrangement erfordert eine Futterform mit vorderem Halsanschluß. Auf dieser ist, nach Fig. 81, um den Halsanschnitt eine Paffe aus gefalteter Gaze zu arrangiren, der sich vorn der Einfahrt, Fig. 80, ans Kolschmir mit Leinen-Einlage anschließt. Hinten deckt der Rückentheil den Passenanfang. Ueber die Vordertheile legen sich Brusttheile aus Noire, die nach Fig. 82 zu schneiden und innen bis zur feinen Linie über Weinen mit Oberstoff zu besetzen sind; im Tailenschluß und unterhalb der angeschnittenen Schulterpaffe hat man nach Vorschrift Falten zu ordnen. Stern auf Stern treffend befestigt man Weste und Bluse auf einander. Für den Keulenärmel giebt Fig. 83 Futter- und Oberstoff des Oberärmels. Fig. 84 schreibt den Schnitt des schlanken Reitrockes vor. Die Hinterbahn wird in Tallsalten geordnet; der Schlich ist zwischen Seiten- und Hinterbahn bis Doppelpunkt vorzusehen. Wandgürtel mit Schleife. — Runder Hut aus Seidenstroh, garnirt mit schmalen Sammetband und Straußfedern. Stahlschnalle.

57. Morgenhäubchen aus Spitzen und Band. — Ueber einen 2 cm breiten Bügel von 40 cm Umfang legt sich 2 cm breites lila Reppband, das hinten in 10 cm lange Schlingen und 14 cm lange Enden ausfällt. Den Ansatz des Fond deckt ein mit 2 cm hohem Köpfchen eingereicherter, 150 cm langer, 8 cm breiter Streifen weißer Seiden-Gaze, am Ruhenrande in 2 cm Breite mit einem farbigen Blumenbördchen bedeckt. — eine Verzierung, die geschickte Hände mit dem Pinsel ausführen können. Das vordere Schleißen-Arrangement besteht aus neun Schlingen von 4 und 6 cm Umfang und vier 6 und 8 cm langen abgeseigten Enden. Zu beiden Seiten der Schleife je eine Rosette aus Valenciennes-Spitze, wofür man je ein 100 cm langes Ende scharf einzureihen hat.

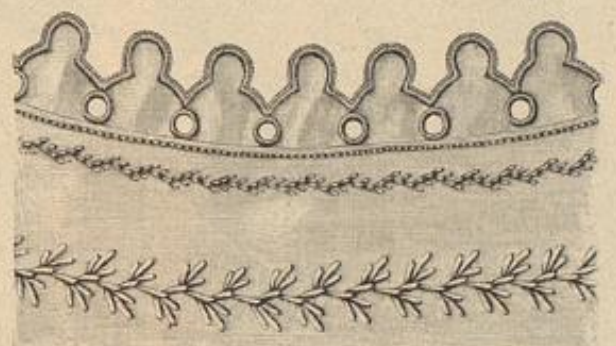
60. Taghemd mit eckigem Ausschnitt und Volant-Garnitur. — Schnitt: Nr. VII. — Fig. 44 giebt den naturgroßen Schnitt für die Kumpstheile, die Fig. 44a in



72. Reform-Corset. Schnitt: Nr. XIX. Durch Patent geschützt.



73. Nachthaubr. Schnitt u. Beschreibung: Nr. XXII.



74. Gestickter Handabschluß zum Taghemd. Abb. 59.

gestickten Gaze-Volants und schmalen schwarzen Sammetbändern garnirt. a und b von Fig. 119 schreiben, in Methode gestellt, die Schnitte für die Futter-Grundform, wie für den eingekrausten Oberstoff der Vordertheile vor; bis zum Ansatz derselben erscheint das Satinfutter passentartig mit Durchzugstoff überlegt, durch dessen Löcher Sammetband geleitet ist. Seiten- und Rückentheile zeigen die anschließende Form. Ein 12 cm breiter gestickter Gaze-Volant schließt die Paffe ab, bildet Epaulettes und Jabot. Fig. 120 giebt mit a und b den Oberstoff, — engen Theil und Puffe, — des Ärmels, der unten mit Garnitur-Streifen und Gaze-Volant abschließt. Die Gürtelbänder kreuzen in der hinteren Mitte und werden vorn mit Ziernadeln über einander gesteckt.



70-71. Neuligé-Jacke mit Passen-Verzierung. Schnitt: Nr. XXIII. Siehe das Häubchen: Abb. 57. Gratis-Schnitt I.

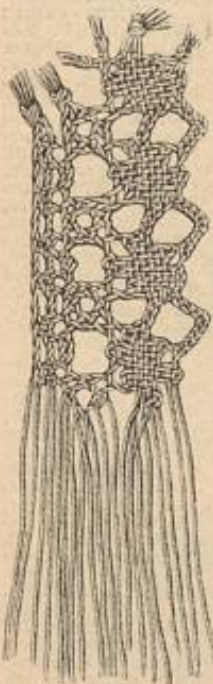


72. Reform-Corset. — Schnitt: Nr. XIX. — Die Forderungen an ein gesundheitsgemäßes Corset: Halt für den Oberkörper, ohne schädlichen Druck, scheinen durch das vorliegende Modell, Abb. 72, nahezu erfüllt. Da das Nieder nur wenig Fischbeine erhält, läßt es sich mit Hilfe des naturgroßen Schnittes, Fig. 99-106, selbst herstellen. Das Material bildet Englisch Leder, das beim Zuschneiden quer zu nehmen ist. Nachdem die Tailentheile, Fig. 99-101 und Fig. 103-105, mit der Naht nach außen zusammengesteppft sind, streicht man die Nahtländer aus einander und steppft je einen 2 cm breiten geraden Stoffstreifen darüber, dem in seiner Mitte zwei Reihen Schnur eingenaht wurden. Dem hinteren Rande hat man, den feinen Linien folgend, kräftige Fischbeinstäbe einzusteppen; daneben sind Schnürösen einzuschlagen. Aus

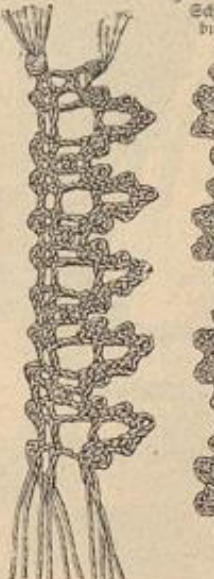


79. Rückansicht zur Hemdhohe, Abb. 80.

80. Hemdhohe (Combination). Rückansicht: Abb. 79, Schnitt: Nr. VI.



75. Breite Klöppelspitze. Zur Ausstattung von Wäsche. Aufwinde und Tabelle: Tabelle, Fig. 57-58.



76. Schmale Klöppelspitze. Aufwinde und Tabelle: Tabelle, Fig. 55-56.



77. Gebätelte Spitze mit Picot-Abschluß.



78. Sticker- und Faltten-Verzierung zum Beinleid, Abb. 69.

Gratis - Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einfindung der Abonnements-Liittung nebst 30 Pf. (15 Kr.), für den einzelnen Schnitt, in Briefmarken zur Erstattung von Porto und Spesen. Wir liefern:

I. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Dieselben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

- Gratis-Schnitt I = 48 cm oberer zu 31 cm unterer Taillenweite, oder
- Gratis-Schnitt II = 54 cm oberer zu 36 cm unterer Taillenweite.

II. Schnittmuster nach Maß. Wo uns das persönliche Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Kostlänge, — angegeben wird, richten wir die Schritte hiernach ein, gleichfalls gratis.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir nur in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden.

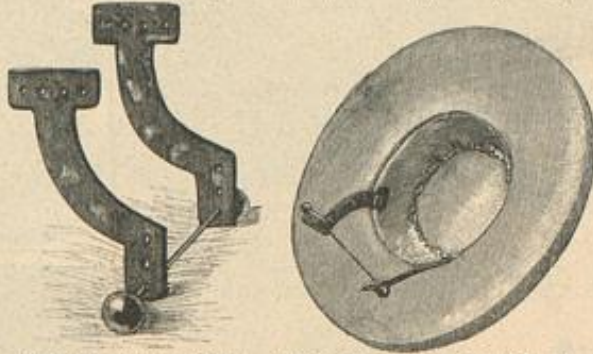
Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schritte hat vor dem der ausgeschnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung vornehmen. Jeder Schnitt ist für die Zusammensetzung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das

persönliche Maß wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schritte zu beziehen, als sie wünscht; — die nebst dem angegebenen Betrage einzuführende Abonnements-Liittung erfolgt jedesmal zurück. Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

Hüte und Puz.

90-91. Huthalter. — Unter den vielen Huthaltern, die große, reich garnirte Hüte sicherer befestigen sollen, als die einfache Hutnadel, verdient die patentirte Erfindung einer Schütlerin des unter dem Protektorat J. M. der Kaiserin Friedrich stehenden Lette-Bereins Beachtung. Der Huthalter besteht aus zwei Ecken-



90. Huthalter „Greif“. 91. Huthalter im Hut befestigt.

keln in Schilddatt-Imitation, deren obere flabartige Ausladung vier Köcher zeigt, die zum Festnähren der Theile an der Innenseite des Hutes dienen. Drei Köcher in den unteren Schenkeln-Güden sind für das Durchleiten der kurzen Hutnadel vorgesehen, über deren Spitze sich ein Knopf schiebt. Das Einfügen des Huthalters in den Hutkopf zeigt Abb. 91, beide Glieder legen sich fest um den Haarknoten und sichern so das Gleichgewicht des Hutes.

Beschreibung des Modenbildes auf Seite 18 der „Unterhaltungs-Beilage“.

Promenaden-Anzüge für junge Mädchen und Kinder. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. — Aus grauem Tuch gefertigt, giebt der Anzug der jungen Dame die charakteristischen Linien der Frühjahrsmode. In etwa 3 m Breite fällt der luftfreie Rock schlank herab und bildet nur hinten drei schmale, eng zusammengefaßte Köcherfalten; unter den Hüften ist eine handbreite Blende bis zur Hinterbahn aufgesetzt, mit fünf Steppreihen darüber. Dieselbe Befestigungsanordnung imitiert an der nur in Taillenschluß eingereichten Brusttaile ein Boléro-Jäckchen, vervollständigt durch einen schawlartigen Kragen, den cremefarbene Guipure-Spitze umrandet. Nacken-Garnitur aus Spitze und Band. An dem glatt anliegenden Ärmel wiederholen sich die Steppreihen; die mächtige Puffe bildet fünf Tüten. Mit dem hellgrünen Tuchkleid harmoniert der Strohhut mit breit aufgeschlagener Krempe; weiße Federn und graue Schleifen zur Garnitur.

Für den zierlichen Knabenanzug aus marineblauem Sammet sind Vorder- und Rücktheile des Kittels in doppelter Falten geordnet; den Matrosenträger aus weissen Satin bereichert vorn ein Lak mit Blüth-Umrandung und Jabot. Gürtel aus weissen Leder.

An dem Hängerkleidchen des kleinen Mädchens, — gestreifter Wollstoff, — ist die Puffe in schmale Säumchen-Gruppen abgenäht, abwechselnd mit Guipure-Einfähen; diese garniren auch den Sammetgürtel mit voller, seitlicher Schlupfen-Schleife.

Strafpredigt.

Es ist unglaublich, wie viele Menschen es noch giebt, die trotz aller wohlgemeinten ärztlichen Ermahnungen nicht dazu zu bringen sind, sich um die Pflege ihres Körpers zu kümmern. Keine Sprache der Welt ist im Stande, solche Personen aus ihrer Lethargie aufzurütteln. Am meisten wird derjenige Körpertheil vernachlässigt, den wir so sehr nöthig gebrauchen und von dem unsere ganze Verdauung, also unser Wohlbefinden überhaupt abhängt, derjenige Körpertheil, den wir nur einmal im Leben vollständig bekommen, der also bis an unser Lebensende aushalten soll und mit dem deshalb

jeder vernünftige Mensch unbedingt haushalten mußte. Wir meinen unsere Zähne. Schon der unausstehliche jauchige Mundgeruch, der beinahe immer die Folge einer vernachlässigten Zahnpflege ist, sollte es Jedem als Anstandspflicht seinen Freunden und Bekannten gegenüber erscheinen lassen, sich an eine consequente Zahnpflege zu gewöhnen. Es ist ja so sehr einfach und bequem, eine geregelte Zahnpflege durchzuführen. Man braucht sich nur an tägliche Mundspülungen (sogenannte Mundbäder) mittelst Odol zu gewöhnen. Schon des Wohlbehagens wegen, welches man sich durch das, diesen Odolspülungen sofort folgende erfrischende Gefühl verschafft, sollte man sich dazu entschließen. Diese Mundspülungen werden in der Weise vorgenommen, daß man zunächst einen Schluck Odol-Wasser 2—3 Minuten im Munde behält (damit sich das

Odol-Antisepticum überall gut einsaugen kann), mit dem nächsten Schluck das Odol-Wasser durch die Zähne hin- und herzieht, kräftig spült und schließlich gurgelt. Diese ganze Prozedur nennt man odolisiren. Wer consequent Morgens, Mittags und Abends den Mund odolisirt, versichert seine Zähne gegen Hohlwerden absolut und ein für alle Mal ist der Mund gegen faule Gerüche gefeit. Wir rathen deshalb eindringlichst und mit gutem Gewissen Allen, die ihre Zähne gesund und ihren Mund geruchfrei erhalten wollen, sich an eine fleißige Mundpflege mittelst Odol zu gewöhnen. Wie überaus wohlthätig diese Odolspülungen wirken, werden namentlich solche Personen verspüren, die mehrere hohle Zähne im Munde haben. Hier ist die Wirkung prompt und überraschend.

Seide!

auch meter- und robenweise an Private direkt!

portofrei und steuerfrei ins Haus!

Schwarze, weisse u. farbige „Henneberg-Seide“ von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, farrirt, gemakelt, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seide-Brant	von 95 Pfg. — 18.65	Seiden-Ballstoffe	von 60 Pfg. — 18.65
Seiden-Damaste	Mk. 1.35 — 18.65	Seiden-Taffete	Mk. 1.45 — 9.30
Seiden-Bastkleider p. Robe a	13.80 — 68.50	Seiden-Bengalines	1.95 — 9.80
Seiden-Foulards	95 Pfg. — 5.85	Seiden-Faille française	2.45 — 9.85

Durchschnittl. Lager: ca. zwei Millionen mètres. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, Louisine, Grisaille, Comtesse, Rhadames, Luxor, feine Seidenstoffe und Jagentstoffe etc. etc. porto- u. steuerfrei ins Haus. — Muster u. Katalog umgehend. — Doppelt Postporto nach der Schweiz. Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

F. A. Seiler, Dessau

sendet an Kleidermacherinnen gratis und franco ein Maßbuch für 1897

mit vielen Modellsuren und beschreibendem Text. Man wolle das Maßbuch per Postkarte verlangen.

Vortheilhafteste Verwerthung

alter Wollwachen. 6 m Damenloden, Mk. 4,20 90 Ctm. breit, liefert für 1. Ausgabe alter Wollwachen od.: Stoff zu 1 Herrenanzug für Mk. 4,20. Ferner: Steiber, Unterrock, Wachs- u. Baumwollstoffe, Handtücher, Damentücher, Pianelle, Decken, Teppiche, Portieren, Woll- u. Gerrestoffe als Kammgarn, Cheviot, Wuchstein etc. Näh. durch Wollpelt. Muster sendet franco. R. Eichmann, Rth. 109, Ballenstedt.

M. Heptner, Berlin C., Seydelstr. 29.

Stoffbüsten zur Schneiderei.

Büsten für jede Körperform. Büste wie Abbildung Mk. 18.50 für Anfertigung nach Taille 3—6 Mk. mehr. Man fordere Catalog.



Wichtig für Hausfrauen!

Gustav Greve, Osterode a. Harz Wollwaren-Fabrik u. Versandgeschäft nimmt alle Wollwachen zur Umarbeitung an und liefert: Beste Hauskleiderstoffe, herb und wachst; beste Damenloden für Sommer und Winter. Unterrockstoffe, Möbelstoffe, Herrenstoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Decken und Portieren. Muster bereitwillig franco.

Gesichtshaare u. ihre Heilung (in d. Schrift v. Dr. Glasen: Haarpflege u. Kranarbeiten) zu bez. geg. 1.50 Mk. v. Apoth. Wegener, Keinfeld i. Golf.

Kunststickereien jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Zweigen der Kunststickerei Unterricht ertheilt bei Fräulein G. v. Mügglich, Rurfürstenstraße 45. II.

Seidenstoffe

von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.



Glückliche Braut

möchte doch wohl jedes junge Mädchen werden! Dies Ziel bald und mit Sicherheit zu erreichen, lehrt das kleine Werkchen

Freya

von Ernst Glücklich.

Dasselbe ist reizend, geblendet und decent geschrieben, giebt vortreffliche Rathschläge für jede Lebenslage, um bald Braut u. glückliche junge Frau zu werden, und ist daher jeder jungen Dame nur warm zu empfehlen. Preis Mk. 1,20, Porto 20 Pf., auf Wunsch auch postlagernd. (Verf. 85 Kr.). Auch als Geschenk sehr geeignet. Verlagsanstalt von A. Bosse, Berlin S.W. 47, Bagelsbergstr.

Ein Tropfen

auf's Taschentuch genügt, um demselben tagelang den feinsten natürlichen Wohlgeruch des frisch gepflückten Rhein-Weilchens zu geben.

Allein ächt hergestellt von

FERD. MÜLHENS

Glockengasse Nr. 4711 in Köln a. Rh.

in allen feineren Parfümerie-Geschäften zu haben.



Die besten Geschenke

für Damen sind die sensationellsten Erfindungen zum Selbstfrisiren der neuesten Wiener und Pariser Modeschneiderei.

Sans-Gène - Haarwellen-Eisen,

bestes der Welt, per Stück mit einer Welle 2 Mk. 50 Pf., doppelter Welle 4 Mk. 25 Pf.

Universal - Rollenfrisur - Apparat

samt Rollenholz, 3 Mk. 40 Pf., womit man ohne Anwendung von Haarnadeln und ohne die Haare zu binden die neubestehende Frisur, siehe Abb. Nr. 3, 4, 5, 6, 7, sich selbst machen kann. — Nr. 8. Schopf-Kamm zum Breiten der Frisur, per Stück 2 Mk. 50 Pf.

Illustrirtes Handbuch zur Erlernung des Damenfrisirens, kleine Ausgabe 1 Mk., großes Handbuch, reich illustirt mit Colorm., historischen u. Theaterfrisuren, 3 Mk. 40 Pf.

Die Preise verstehen sich sammt Anleit. der neuesten Modeschneiderei. Erfinder F. Janik, Hof-Damen-Friseur, Wien, I., Freisingergasse 1. Vert. in: Wien, Paris, Berlin, Ehrendiplom u. goldene Medaille, k. u. k. Staats-Medaille, erster Meister im Preis-Modeschneidern.

Polich-Seide in weiss, in schwarz, in farbig, umfasst die reizendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in Seide fabrizirt wird.

Polichs Backfisch-Seide die einzige Seide, welche ihres beschriebenen Ausdruckes halber von jungen Mädchen getragen werden kann. Das Meter zu M. 1.25. Man schreibe um Proben an **Aug. Polich, Leipzig, Seidenhaus.**

Glattfarbener und zart gebümlter **Seiden-Krepp** ist ein entzückender neuer Stoff für jugendl. Ball- u. Gesellschaftstouletten. Mtr. M. 2.25, 2.50 u. 3.50 De tches

Das Beste für die Haut Dr. Graf's Boroglycerin Geschütztes Warenzeichen

BYROLIN

Bestimmert u. unparf. in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370690713262409908224, 1/259614842926741381426524819816448, 1/519229685853482762853049639632896, 1/1038459371706965525706099279265792, 1/2076918743413931051412198558531584, 1/4153837486827862102824397117063168, 1/8307674973655724205648794234126336, 1/16615349947311448411297588468252672, 1/33230699894622896822595176936505344, 1/66461399789245793645190353873010688, 1/132922799578491587290380707746021376, 1/265845599156983174580761415492042752, 1/531691198313966349161522830984085504, 1/1063382396627932698323045661960171008, 1/2126764793255865396646091323920342016, 1/4253529586511730793292182647840684032, 1/8507059173023461586584365295681368064, 1/17014118346046923173168730591362736128, 1/34028236692093846346337461182725472256, 1/68056473384187692692674922365450944512, 1/13611294676837538538534984473090188820224, 1/27222589353675077077069968946180376440448, 1/54445178707350154154139937892360752880896, 1/10889035741470030830827987578472150571776, 1/21778071482940061661655975156944301143552, 1/43556142965880123323311950313888602287104, 1/87112285931760246646623900627777204574208, 1/174224571863520493293247801255544009148416, 1/348449143727040986586495602511088018296832, 1/696898287454081973172991205022176036593664, 1/1393796574908163946345982410044352073187328, 1/2787593149816327892691964820088704146374656, 1/5575186299632655785383929640177408292749312, 1/11150372599265311570767859280354815854998624, 1/22300745198530623141535718560709631709997248, 1/44601490397061246283071437121419263419994496, 1/89202980794122492566142874242838526839988992, 1/178405961588244985132285748485677053679977984, 1/356811923176489970264571496971354107359955968, 1/713623846352979940529142993942708214719911936, 1/142724769270595988105828598788541642943983872, 1/28544953854119197621165719757708328588796744, 1/57089907708238395242331439515416657177593488, 1/11417981541647679048466287903083331435518976, 1/22835963083295358096932575806166662871037952, 1/4567192616659071619386515161233332574207504, 1/9134385233318143238773030322466665148415008, 1/1826877046663628647554606064493333028830016, 1/3653754093327257295109212128986666057660032, 1/7307508186654514590218424257973332115320064, 1/14615016373309029180436848515846664230640128, 1/29230032746618058360873697031693328461280256, 1/58460065493236116721747394063386656922560512, 1/1169201309864722334434947881267733138451201024, 1/2338402619729444668869895762535466276902402048, 1/4676805239458889337739791525070932553804804096, 1/9353610478917778675479583050141865107609608192, 1/18707220957835557350959166100281730215219216384, 1/3741444191567111470191833220056346043043846768, 1/7482888383134222940383666440112692086087733536, 1/14965776766268445880767332880225384172175467072, 1/29931553532536891761534665760450768344350934144, 1/59863107065073783523069331520901536688701868288, 1/119726214130147567046138663041803073377403736576, 1/239452428260295134092277326083606146754807473152, 1/478904856520590268184554652167212293509614946304, 1/957809713041180536369109304334424587019229892608, 1/1915619426082361072738218686668489154038459785216, 1/3831238852164722145476437373336978308076919570432, 1/7662477704329444290952874746673956616153839140864, 1/15324955408658888581905749493347913232307678281728, 1/30649910817317777163811498986695826464615356563456, 1/61299821634635554327622997973391652929230713126912, 1/122599643269271108655245995946783105858461426253824, 1/245199286538542217310491991893566211716922852507648, 1/490398573077084434620983983787132423433845705015296, 1/980797146154168869241967967574264846867691400030592, 1/1961594292288337738483935951148529693735382800061184, 1/3923188584576675476967871902297059387470765600122368, 1/7846377169153350953935743804594118774941531200244736, 1/15692754338306701907871487609188237549883062400489472, 1/31385508676613403815742975218376475099766124800978944, 1/62771017353226807631485950436752950199532249601957888, 1/12554203470645361526297190087350590039906489920315776, 1/251084069412907230525943801747011800798129798406315552, 1/502168138825814461051887603494023601596259596812631104, 1/100433627765162892210377520698804720319251919362

Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert, gestreift, carrirt etc.

Seiden-Satin-Merveillex	v. M. 0.50 an	— M. 13.50
Seiden-Damast	— 1.25	— 19.—
Seiden-Balkstoffe	— 0.50	— 18.—
Seiden-Foulard	— 1.—	— 5.60
Seiden-Taffet	— 1.25	— 8.75
Seiden-Glasclof-Changeant	— 1.50	— 14.—
Seiden-Bengaline	— 1.25	— 7.35
Seiden-Gaméleon	— 2.85	— 9.—
Seiden-Faille-Française	— 2.30	— 12.25
Seiden-Chinés	— 2.50	— 10.50
Seiden-Stoffe gestreift	— 1.90	— 7.—
Seiden-Balkseide	— 1.5	— 3.35

Seidenstoffe

Hohensteiner Seidenweberei
Hohenstein i. S.

Hoflieferant Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen, Ihrer Hoheit der regierenden Frau Herzogin von Anhalt.

Versand meter- und robenweise

auch an Private, von M. 20.— franco und zollfrei ins Haus.

„Lotze“

Man verlange Muster unter Angabe der Farbe, der Preislage und für welchen Zweck, bevor man anderswo kauft.

Schwarze-Seiden-Satin	v. M. 0.95—12.—
Schwarze-Seiden-Damast	— 2.00—10.—
Schwarze-Seiden-Armüre, Luxor, Satin de Lyon, Schwarze-Seiden-Madames, Faille, Bengaline, Schwarze-Seiden-Merveillex	v. M. 1.50—16.—
Schwarze-Seiden-Fégéfal u. Monopof, Beau de soie, Luxor, Merveillex, Diamantine, Armüre etc.	v. M. 3.75—10.75
Weiße-Seiden-Satin u. Merveillex	— 0.95—13.50
Weiße-Seiden-Bengaline	— 1.25— 6.50
Weiße-Seiden-Faille-Française	— 2.60—12.25
Weiße-Seiden-Armüre	— 3.30— 9.—
Weiße-Seiden-Damast	— 3.95—12.50



Kinder sollten nie

geistige Getränke, auch keine aufregenden, wie Thee, Kaffee erhalten. Namentlich der letztere ist wegen seines Giftgehaltes schädlich für Magen und Nerven. Ein vorzüglicher Ersatz für Bohnenkaffee, aber auch zugleich ein ausgezeichnete Zusatz zu demselben, der als solcher die gesundheitschädliche Wirkung des Bohnenkaffees abschwächt, ist Kathreiner's Malzkaffee. Dieses Fabrikat, hergestellt aus eigenartig präparirtem Malze, das nach patentirtem Verfahren mit Extracten aus dem Fleische der Kaffee Frucht imprägnirt wird, und dadurch Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees übernimmt, wird von Autoritäten der Wissenschaft als hygienisch wertvoll empfohlen. Kathreiner's Malzkaffee kommt nur ächt in plombirten Packeten mit der Firma „Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken“ in den Handel.



Singer Nähmaschinen

— bisheriger Verkauf über 13 Millionen —
Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer, und deshalb die verbreitetste Nähmaschine sowohl für den Hausgebrauch, Kunstfickerei, wie für alle industriellen Zwecke. Durch eigene Geschäfte unserer Gesellschaft an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes zu beziehen.

Singer Co., Hamburg, Act. Ges.

(vormals G. Heilmann & Co.)
Gratis-Unterricht auch in der Modernen Kunstfickerei.

Warum erwerben sich Mann & Schäfer's gesetzlich geschützte Rundplüsch-Kleiderschutzborden täglich neue Freunde?

Weil sie vollendet schön und unübertroffen solide sind, den Effect selbst des einfachsten Kleides erhöhen und auch der feinsten Robe einen stylvollen Abschluss geben.

Lassen Sie sich in Ihrem eigensten Interesse nicht Anderes aufreden, sondern verlangen Sie beim Einkauf derselben den Nachweis der Echtheit, Namen und Schutzmarke von uns, zu sehen, Sie machen mit diesem beliebten Artikel nur die besten Erfahrungen.

Bezugsquellen event. durch uns zu erfahren.

Fabrikanten:

Mann & Schäfer

Barmen.



Vorwerk's Velours-Kleiderschutz-Borde

gesetzl. geschützte Original-Qualität des Erfinders.

Unverwüstlich und als bestes Fabrikat dieser Art von der Damenwelt Längst erkannt.

Wohl zu beachten, dass die Bürste nicht aus einer durch wenige Fäden angewebten Rund-Chenille besteht, sondern dass jeder einzelne Plüsch-Faden fest in die Ansatz-Borde eingewebt ist.

Man hüte sich vor Nachahmungen und achte beim Einkauf auf den deutlich auf die Borde gedruckten Namen:

Auch kauft man die bekannten rundgewebten Kleidergurte und Kragen- und Gürtelumlagen nur in der Verpackung, welcher der Name des Erfinders Vorwerk aufgedruckt ist.



Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden

— gegründet 1855 —

empfiehlt anerkannt vorzügliche Nähmaschinen

Eisherige Produktion: 800000 Stück.

Als Neuheit besonders empfohlen:

Veritas-Nähmaschinen

mit gänzlich geräuschlosem, leichtem Gang.

Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

Auf Verlangen portofreie Zusendung illustrirter Preisblätter.



Das Bad

In seinen verschiedenen Anwendungsformen wurde von ärztlichen Schriftstellern in verschiedenen Artikeln behandelt, welche mit Abbildungen, Beschreibungen und Gebrauchsanweisungen für alle möglichen Badeeinrichtungen zu einem Katalog vereinigt sind, in welchem Jeder etwas Zusagenes finden wird. Versand des Katalogs kostenfrei von Moosdorf & Hochhäusler Berlin 148 Köpenicker-Landstr.

Lindener

* Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.

Muster postfrei.

Haar-Feind

von Franz Schwarzloie entleert alle hässlichen Geistes- und Armbaare sicher sofort u. unschädlich. Dose 2 M. Nur Berlin, Leipzigerstr. 56 (Solomonaden.)

Enthaarung



Grossartiger Erfolg!!

Duplex-Rockfutter DRGM 53130

eine Verbindung von baumwoll. Futterstoff mit dem Zwischenfutter, verleiht den Kleider-Rücken wie kein andres Futter einen wunderbar reichen vollen Faltenwurf, der durch nichts zerstört werden kann. Reißen oder Weichwerden durch Nässe etc. ist absolut ausgeschlossen! Dabei

Grosse Ersparniss an Zeit und Arbeit!

Duplex-Einlage für Revers u. Umlegekragen gibt Revers u. Krage stets einen tadellos glatten unverwüstlichen Sitz. Revers mit Duplex-Einlage können nach Belieben geknickt werden, ohne jemals eine Falte oder Bruch zu zeigen, sind dabei ausserordentlich angenehm u. weich im Tragen. Man überzeuge sich durch einen Versuch! Zu haben in allen besseren Geschäften.

Gütermann & Co., Waldkirch-Gutach, Baden

Schappe-Nähseide-Fabriken.

Neueste



Reform-Seide



Peloton-Seide

Aufmachungen:



Ideal- u. Juno-Seide.

Papierspulen mit gemusterter Kreuzwickelung, Vervollkommnung für den Gebrauch der anerkannt besten Schappe-Nähseide, Knopflochseide und Maschinenseide, geschmackvoll, billig, leicht und praktisch, nur eine Qualität, — die beste, —

auch in Strängen, auf Holzrollen, Kärtchen etc. Zu beziehen durch alle besseren einschlägigen Engros- und Detailgeschäfte.

Schönheitspflege „Sana“

von Dr. Meierreis und Dr. Stock.

1. Schönheit der Körperformen: ihre Erlangung und Erhaltung. 2. Magerkeit: Hilfe bei zu schlanker Figur. 3. Corpulenz: Vorhütung, Mässigung. 4. Die Kunst zu gefallen. 5. Gesichtsausdruckskunde. 6. Hautpflege: Glanzlose Haut, zu fette Haut, Mitesser; Blässe, Bleichsucht; Rötthe der Nase, Hände; Gesichtshaare; Sommersprossen, Leberflecke, Muttermalo; Runzeln; Hühneraugen. 7. Haarpflege: Schuppen, Ausfall, Neubildung. 8. Bart-, 9. Mund-, 10. Nagelpflege. 11. Massage und Heliogymnastik. 12. u. s. w. Besond. Ausgabe für Damen (mit Separatanhang) wie für Herren. Preis franco M. 3.— (Nachn. M. 3.30) = fl. 1.75 (fl. 2.—). Durch

Paul Max Kirbach, Dresden A. 16 oder jede Buchhandlung.